

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

Das vierte Buch Mose.

Das I Capitel.

Zahl der streitbaren männer in
Israel.

Und der Herr redete mit Mo-
se in der *wüste Sinai, in
der hütte des stifts, am er-
sten tage des andern monats, im
andern jahr, da sie aus Egypten-
land gegangen waren, und sprach:
* 2 Moï. 19, 1.

2. Nehmet die *summa der ganzen gemeine der kinder israhel, nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt; *c.26,2. 2 Mos.30,12.

3. Von zwanzig jahren an und darüber, was uns * heer zu ziehen taugt in Israel; und soust sie zählen nach ihren heeren, du und Aaron. * c. 4. 3.

4. Und sollt zu euch nehmen je
vom geschlecht einen hauptmann
über seines vaters haus.

5. Dies sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elizur, der sohn Sedeurs.

6. Von Simeon sen Sesumiel,
der sohn ZuriSadai.

7. Von Juda sey * Nahessen,
der sehn Amminadabs.
* 2 Mos. 6, 23.

8. Von Iſaſchar ſey Methaneel,
der ſohn Ruars.

9. Von Gebulon sey Eliab, der
sohn Helong.

10. Von den Kindern Josephs:
Von Ephraim sen * Elisama, der
sohn Aminihuds. Von Manasse sen
Samtiel, der sohn Pedazurs.

II. Von Benjamin sey * Abidan,
der sohn Gideoni. * c. 2, 22. c. 7, 60.

12. Bon Dan sen * Ahieser, der
sohn Ammi Sadai. * c. 2, 25.
c. 7, 66.

13. Von Müller sen Pagiel, der
sohn Schrans.

14. Von Gad ſey Eliasaph, der
ſohn Deguels.

15. Von Naphthali ſey * Achira,
der ſohn Emans. * c. 2, 29.

16. Das sind die vornehmsten
der gemeine, die hauptleute unter
den stämmen ihrer väter, die
da haupter und fürsten in Israel
waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit Namen genannt sind;

18. Und sammelten auch die ganze gemeine, am ersten tage des andern monats; und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern und väter hausem und namen, von zwanzig jahren an und drüber, von haupt zu haupt,

19. Wie der Herr Mose geboten hatte, und zähleten sie in der wüste Sinai.

20. Der kinder Rubens, des ersten sohnes Israels, nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und dröber, und ins heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezählet zum Stamm
Ruben, sechs und vierzig tausend
und fünf hundert.

22. Der kinder Simeons nach
ihrer geburt, geschlecht, ihrer vä-
ter häusern, zahl und namen, von
haupt zu haupt, alles, was männ-
lich war, von zwanzig jahren und
drüber, und ins heer zu ziehen
taugte,

23. Wurden gezählet zum Stamm
Simeon, neun und fünfzig tau-
send und drey hundert.

24. Der kinder Gads nach ih-
rer geburt, geschlecht, ihrer ba-
ter häusern und namen, von
zwanzig jahren und drüber, was
ins heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezählet zum stamm
Gad, fünf und vierzig tausend
sechs hundert und fünfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häuser und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezählet zum Stamm
Juda, vier und siebenzig tausend
und sechs hundert.

28. Der kinder Esaschar nach
ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter
häusern und namen, von zwanzig
jahren und drüber, was uns heer
zu ziehen taugte,

29. Wurden geschlet zum Stamm
Glaschar, vier und funfzig tausend
und vier hundert.

30. Det

30. Der kinder Sebulons nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum stamm Sebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Josephs von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezählet, zwön und dreyßig tausend und zwön hundert.

36. Der kinder Benjamins nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dans nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum stamm Dan, zwön und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Aßers nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Aßer gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der kinder Naphthali nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dis sind, die Mose und Aaron zähleten, samt den zwölf fürsten Israels, derer je einer über ein haus ihrer väter war.

45. Und die summa der kinder Israel, nach ihrer väter häusern, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war* sechsmaal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und funfzig.

* 2 Mos. 12, 37.

47. Aber die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit uns ter gezählet.

48. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm* Levi sollst du nicht zählen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel; * c. 2, 33.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur wohnung bey dem zeugniß, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein* fremder sich dazu machet, der soll sterben.

* c. 3, 10, 38.

52. Die kinder Israel sollen sich lagern, ein jeglicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israel komme; darum sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel* thaten alles, wie der HErr Mose geboten hatte. * c. 2, 34. 2 Mos. 12, 28.

Das 2 Capitel.

Ordnung der lager im voll Israel.

1. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die kinder Israel* sollen vor der hütte des stifts umher sich lagern, ein jeglicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter haufe. * c. 1, 52. c. 2, 34.

3. Gegen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer; ihr hauptmann* Naheßon, der sohn Amminadabs; * c. 1, 7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Re.

5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Machar; ihr hauptmann Methaneel, der sohn Zuar; *
6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend und vier hundert.
7. Dazu der stamm Sebulon; ihr hauptmann Ellab, der sohn Helons;
8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.
9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyn an der summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören; und sollen vorne an ziehen.
10. Gegen mittag soll liegen das gezelt und panier Rubens mit ihrem heer; ihr hauptmann * Elizur, der sohn Sedeurs; * c. 1. 5.
11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend fünf hundert.
12. Neben ihm soll sich lagern der stamm Simeon; ihr hauptmann Selumiel der sohn Zuri; * c. 1. 5.
13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.
14. Dazu der stamm Gad; * ihr hauptmann Eliasaph, der sohn Regeus; * c. 1. 7, 42.
15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend sechs hundert und funfzig.
16. Daß alle, die ins lager Rubens gehören, seyn an der summa hundert und ein und funfzig tausend vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören; und sollen die andern im ausziehen seyn.
17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen mit dem lager der Leviten, mitten unter den lagern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein jeglicher an seinem ort, unter seinem panier.
18. Gegen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraims, mit ihrem heer, ihr hauptmann soll seyn * Elisama, der sohn Amihud; * c. 1. 10.
19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.
20. Neben ihm soll sich lagern der stamm Manasse; ihr hauptmann Gamliel, der sohn Pedazurs;
21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.
22. Dazu der stamm Benjamin;

ihr hauptmann * Abidan, der sohn Gideon; * c. 1. 11. c. 7, 60. 65.

23. Sein heer an der summa fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyn an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören; und sollen die dritten im ausziehen seyn.

25. Gegen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dans, mit ihrem heer; ihr hauptmann * Ahiser, der sohn Ammi; * c. 1. 12.

26. Sein heer an der summa zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der stamm Aser; ihr hauptmann Pagiel, der sohn Ochran;

28. Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der stamm Naphtali; ihr hauptmann Ahira, der sohn Enans; * c. 1. 7, 78.

30. Sein heer an der summa drey und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins lager Dans gehören, seyn an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert; und sollen die letzten seyn im ausziehen mit ihrem panier.

32. Dis ist die summa der kinder Israhel, nach ihrer väter häusern und lagern mit ihren heeren: sechs hundert tausend und drey tausend fünf hundert und funfzig. * c. 1. 46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die kinder Israhel gezählet, * wie der Herr Mose geboten hatte. * c. 1. 48. 49.

34. Und die kinder Israhel * thaten alles, wie der Herr Mose geboten hatte, und lagerten sich unter ihre paniere, und zogen aus ein jeglicher in seinem geschlecht, nach ihrer väter hause. * c. 1. 54. 2 Mos. 12, 28.

Das 3 Capitel.

Zählung der Leviten und ihr amt. Der erstgebornen auslösung, 1. Dis ist das geschlecht * Aarons, und Mose, zu der zeit, da der Herr mit Mose redete auf dem berge Sinai. * 2 Mos. 6, 23.

2. Und dis sind die namen der söhne Aarons: Der erstgeborne Nadab, darzu Nachbi, Eleazar und Ithamar.

3. Das

Das sind die namen
Aarons, die zu priester
waren, und ihre häu-
ser priesterthum.
Der * Nadab und
Nachbi, die zu dem
Herrn, da sie
waren vor dem
Herrn, und hat-
ten. Eleazar aber und
Ithamar des priesterthums
waren Aarons.
2 Mos. 1, 2. c. 16, 1. 1 Mos.
und der Herr redete
zu ihm und sprach:
Bringe den * Stamm
Levi her vor den priester
Aaron, daß sie ihm dienen,
und seine und der gan-
zen Knechte, welche er
hatten, am dienst der
Hütte, und waren alles ge-
weihen des stifts, und be-
stehen Israhel, zu dienen
in der Knechtung.
Und sollst die Leviten
seinen söhnen zu-
schreiben von den kindern
Aarons, aber nicht
von den andern, die
sind Israhel, zu dienen
in der Knechtung. * Wo ein
Leviter ist, der soll sterben
mit dem Knecht, der
ist Israhel. * c. 16, 40. c.
17, 1. Und der Herr re-
dete zu ihm und sprach:
Ich habe die Leviten
genommen unter den kindern
Israhel, daß sie die Knechte
der Hütte seyn, und die
Knechte der Knechte
sind Israhel. * c. 8, 16. 2 Mos.
1, 2. * Die erstgebor-
nen, von der zeit ich alle er-
lösete in Egyptenland; da-
zu die Leviten, die ich
genommen habe, bis auf die
zeit, da sie seyn sollten.
* 2 Mos. 1, 2.
Und der Herr redete mit
Mose und Aaron, und sprach:
Die kinder Levi, die
sind Israhel, und ge-
weihen sie mir, ein
jeglicher nach seinem
geschlecht, und
sind Israhel. * 2 Mos.
1, 2. * 2 Mos. 6, 23.

3. Das sind die namen der söhne Aarons, die zu priestern gesalbet waren, und ihre hände gesalbet zum priesterthum.

4. Aber *Nabab und Abihu starben vor dem HErrn, da sie fremdes feuer opferten vor dem HErrn in der wüste Sinai, und hatten keine söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des priesteramts unter ihrem vater Aaron.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den *stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, daß sie ihm dienen,

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnung,

8. Und warten alles geräthes der hütte des stifts, und der hut der kinder Israel, zu dienen am dienst der wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenk von den kindern Israel.

10. Aaron aber und seine söhne sollst du setzen, daß sie ihres priesterthums warten. *Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die *Leviten genommen unter den kindern Israel, für alle erstgeburt, + die die mutter brechen unter den kindern Israel,

13. Denn *die erstgeburten sind mein, seit der zeit ich alle erstgeburt schlug in Egyptenland; da heiligte ich mir alle erstgeburt in Israel, von menschen an, bis auf das vieh,

14. Und der HErr redete mit Mose in der wüste Sinai, und sprach:

15. Zähle *die kinder Levi nach ihrem vater häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monats alt und drüber.

16. Also zählte sie Mose nach dem wort des HErrn, wie er geboten hatte.

17. Und waren dis die *kinder Levi mit namen: Gerson, Kahath, Merari.

18. Die namen aber der *kinder Gersons in ihrem geschlecht waren; Libni und Simeï.

19. Die kinder *Kahaths in ihrem geschlecht waren: Amram, Zeghar, Hebron und Ussiel.

20. Die kinder Merari in ihrem geschlecht waren: Mahesi und Musi.

21. Dis sind die geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22. Deren summa war an der zahl gefunden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines monats alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der wohnung gegen den abend.

24. Ihr oberster sey Eliasaph, der sohn Laëls.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts; nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts,

26. Des umhangs am vorhofe, und des tuchs in der thür des vorhofs, welcher um die wohnung und um den altar hergehet, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienst gehöret.

27. Dis sind die geschlechter von Kahath: die Amramiten, die Zeghariten, die Hebroniten und Ussieliten,

28. Was männlich war, eines monats alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechs hundert, die der hut des heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey *Elizaphan, der sohn Ussels.

31. Und sie *sollen warten der lade, des tisches, des leuchters, des altars, und alles geräthes des heiligthums, daran sie dienen, und des tuchs, und was zu seinem dienst gehöret.

32. Aber der oberste über alle obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heiligthums.

33. Dis sind die geschlechter Merari: Die Mahesiter und Musiter,

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines monats alt und drüber.

35. Ihr

11. Also sollen sie auch über den goldenen altar eine gelbe decke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, damit sie schaffen im heilighum, sollen sie nehmen, und gelbe decken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch die asche vom altar fegen, und eine scharlachene decke darüber breiten;

14. Und alle seine geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, kohlspannen, freuel, schaufeln, becken, mit allem geräthe des altars; und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches ausgerichtet haben, und das heilighum und alle seine geräthe bedeckt, wenn das heer aufbricht: darnach sollen die kinder Rahaths hinein gehen, daß sie *es tragen; und sollen das heilighum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die lasten der kinder der Rahaths an der hütte des stifts.

* c. 7, 9. 1 Chron. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priesters, sohn, soll das amt haben, daß er ordne das öhl zum licht, und die speceren zum räuchwerk, und das tägliche speisopfer, und das salböhl; daß er beschrifte die ganze wohnung, und alles, was darinnen ist, im heilighum und seinem geräthe. * 2 Mos. 30, 34, 35.

17. Und der Herr redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den stamm des geschlechts der Rahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das allerheiligste. Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen jeglichen stellen zu seinem amt und last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schuhen unbedeckt das heilighum, daß sie nicht sterben.

21. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die summa der kinder der Gersons auch, nach ihrer väter haufe und geschlecht.

23. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr; und ordne sie alle, die zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechts der Gersoniter amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben darüber ist, und das tuch in der thür der hütte des stifts,

26. Und die umhänge des borshofs, und das tuch in der thür des thors am borshofe, welcher um die wohnung und altar hergehet, und ihre seile, und alle geräthe ihres amts, und alles, was zu ihrem amt gehöret.

27. Nach dem wort Aarons und seiner söhne soll alles amt der kinder der Gersons gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen; und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer last warten.

28. Das soll das amt des geschlechts der kinder der Gersoniter seyn in der hütte des stifts; und ihre hut soll unter der hand *Jthamars seyn, des sohnes Aarons, des priesters.

* v. 33. c. 7, 8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter haufe, sollst du auch ordnen.

30. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer taugen, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warten nach allem ihrem amt in der hütte des stifts, daß sie tragen die bretter der wohnung, und riegel, und seulen, und säße,

32. Dazu die seulen des borshofs umher, und säße, und nägel, und seile mit allem ihrem geräthe, nach allem ihrem amt: einem jeglichen sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warten verordnen.

33. Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand *Jthamars, des priesters, Aarons sohnes.

* v. 28.

34. Und Mose und Aaron, samt den hauptleuten der gemeine, zählten die kinder der Rahathiter nach ihren

ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern,

35. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey tausend sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Kahathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem wort des HErrn durch Mose.

38. Die kinder Gersons wurden auch gezählet in ihren geschlechtern und väter häusern,

39. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend sechs hundert und dreßsig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gersons, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem wort des HErrn.

42. Die kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren geschlechtern und väter häusern,

43. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war zwey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem wort des HErrn durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron samt den hauptleuten Israels zählten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern,

47. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein jeglicher sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts,

48. War acht tausend fünf hundert und achtzig,

49. Die gezählet wurden nach dem wort des HErrn durch Mose, ein jeglicher zu seinem amt und last, wie der HErr Mose geboten hatte.

Das 5 Capitel.

Reinigung des lagers. Versöhnung und eiseropfer.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiete den kindern Israel, daß sie aus dem lager thun alle unsädhige, und alle, die eiterflüsse haben, und die an todten unrein geworden sind. * 3 Mos. 13, 46.

3. Beide mann und weib sollen sie hinaus thun vor das lager, daß sie nicht ihre lager verunreinigen, darinnen Ich unter ihnen wohne. * c. 12, 14. † c. 35, 34.

4. Und die kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das lager, wie der HErr zu Mose geredet hatte.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut, und sich an dem HErrn damit versündigt, so hat die seele eine schuld auf ihr; * 3 Mos. 6, 2. f.

7. Und sie sollen ihre sünde bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld versöhnen mit der hauptsumma, und darüber das fünfte theil dazu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte; so soll mans dem HErrn geben für den priester, über den wider der versöhnung, damit er versöhnet wird.

9. Dergleichen soll alle hebe von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern, sein sein.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem priester gibt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines mannes weib sich verliese, und sich an ihm versündigte:

13. Und jemand sie fleischlich berührt, und würde doch dem manne verborgen vor seinen augen, und würde verdeckt, daß sie unrein geworden ist, und kann sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen ergriffen;

5 Capitel.

des Lagers.
eiferopfer.

Der redet mit
sprach:

den Kindern
dem Lager thut
alle, die eifer
die an toben
ind.

* 3 Mos.
mann und * 3 Mos.
thut vor das Lager
re Lager vor
Ich unter ihnen
2, 14. 1. 35.

die Kinder Israel
thut sie wie
wie der Herr
te.

der Herr redet
sprach:

den Kindern
zu ihnen: * 3 Mos.
weib tragen
men menschen
Herrn damit
at die Seele

* 3 Mos.
Te sollen ihre
sie gethan
schuld verhörm
u, und darob
u thun, und
sich verhörm
ber niemand
len sollte: * 3 Mos.
geben für den
blöder der
rshnet wird
eichen soll
die Kinder Israel
m priester opfern

ver etwas heilig
s sein; und mer
r gibt, das
der Herr redet
sprach:

den Kindern Israel
en: Wenn irgend
sich verhörm
ündigte:

emand sie heilig
würde doch dem
er seinen augen
Et, daß sie unter
und Eignen sie nicht
se ist nicht dem

14. Und der eifergeist entzündet ihn, daß er um sein weib eifert, sie sey unrein oder nicht unrein:

15. So soll er sie zum priester bringen, und ein opfer über sie bringen, den zehnten epha gerstemehl, und soll kein öl darauf gießen, noch wehrauch darauf thun. Denn es ist ein eiferopfer und rägeopfer, das müsethat * räget.

* Matth. 1, 19.

16. Da soll sie der priester herzu führen, und vor den Herrn stellen,

17. Und des heiligen wassers nehmen in ein irdenes gefäß, und staub vom boden der wohnung ins wasser thun,

18. Und soll das weib vor den Herrn stellen, und ihr haupt entblößen, und das rägeopfer, das ein eiferopfer ist, auf ihre hand legen. Und der priester soll in seiner hand bitteres verfluchtes wasser haben;

19. Und soll das weib beschwören, und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem manne verlaufen, daß du dich verunreinigst hast; so sollen dir diese bittere verfluchte wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen außer deinem manne;

21. So soll der priester das weib beschwören mit solchem fluch, und soll zu ihr sagen: Der Herr setze dich zum * fluch und zum schwur unter deinem volk, daß der Herr deine hüfte schwinde, und deinen bauch schwellen lasse. * Jer. 42, 18. c. 44, 12.

22. So gehe nun das verfluchte wasser in deinen laib, daß dein bauch schwinde, und deine hüfte schwinde. Und das weib soll sagen: * Amen, Amen. * 5 Mos. 27, 15.

23. Also soll der priester diese flüche auf einen zettel schreiben, und mit dem bitteren wasser abwaschen,

24. Und soll dem weibe von dem bitteren verfluchten wasser zu trinken geben. Und wenn das verfluchte bittere wasser in sie gegangen ist;

25. Soll der priester von ihrer hand das eiferopfer nehmen, und zum speisopfer vor dem Herrn weihen, und auf dem altar opfern, nemlich;

26. Soll er eine hand voll des fleisopfers nehmen zu ihrem rägeopfer, und auf dem altar anzünden, und darnach dem weibe das wasser zu trinken geben.

27. Und wenn sie das wasser getrunken hat; ist sie unrein, und hat sich an ihrem manne versündigt: so wird das verfluchte wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der bauch schwellen, und die hüfte schwinden wird, und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volk.

28. Ist aber ein solches weib nicht verunreinigt, sondern rein; so wirds ihr nicht schaden, daß sie kann schwanger werden.

29. Dis ist das eisergefeß, wenn ein weib sich von ihrem manne verläuft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen mann der eifergeist entzündet, daß er um sein weib eifert, daß er es stelle vor den Herrn, und der priester mit ihr thue alles nach diesem gesetz.

31. Und der mann soll unschuldig seyn an der müsethat; aber das weib soll ihre müsethat tragen.

Das 6 Capitel.

Gesetz der Nazaräer und verlobten. Formular das volk zu segnen.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderliches gelübde thut dem Herrn, sich zu enthalten;

3. Der soll sich weins und * starken getränks enthalten, weinessig oder starken getränks enig soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus weinbeeren gemacht wird; er soll weder frische noch durre weinbeeren essen, * 3 Mos. 10, 9.

4. So lange solches sein gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom weinstock machet, weder wein * kern noch hülzen.

5. So lange die zeit solches seines gelübdes währet, soll kein * scheermesser über sein haupt fahren, bis daß die zeit aus sey, die er dem Herrn gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das haar auf seinem haupt lassen frey wachsen. * Richt. 13, 5.

6. Die ganze zeit über, die er dem Herrn gelobet hat, soll er zu keinem todten gehen.

G

7. Er

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem tede seines vaters, seiner mutter, seines bruders oder seiner schwester; denn das gelübde seines Wortes ist auf seinem haupt.

8. Und die ganze zeit über seines gelübdes soll er dem HErrn heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das haupt seines gelübdes verunreinigt; darum soll er sein haupt beschneiden am tage seiner reinigung, das ist, am siebenten tage.

10. Und am achten tage soll er zwei turteltauben bringen, oder zwei junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des stifts. * 3 Mos. 5. 7.

11. Und der priester soll eine zum sündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn beschneiden, daß er sich an einem todten verständiget hat, und also sein haupt desselbigen tages heiligen.

12. Daß er dem HErrn die zeit seines gelübdes aushalte. Und soll ein jähriges lamm bringen zum sündopfer. Aber die vorigen tage sollen unanstoß seyn, darum, daß sein gelübde verunreinigt ist.

13. Dis ist das gesetz des verlobten: Wenn die zeit seines gelübdes aus ist, so soll man ihn bringen vor die thür der hütte des stifts.

14. Und er soll bringen sein opfer dem HErrn, Ein jähriges lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jähriges schaf ohne wandel zum sündopfer, und Einen wider ohne wandel zum dankopfer,

15. Und einen korb mit ungesäuerten kuchen von semmelmehl mit öhl gemenget, und ungesäuerte fladen mit öhl bestrichen, und ihre speisopfer und trankeopfer.

16. Und der priester soll es vor den HErrn bringen, und soll sein sündopfer und sein brandopfer machen.

17. Und den wider soll er zum dankopfer machen dem HErrn, samt dem forbe mit dem ungesäuerten brodt; und soll auch sein speisopfer und sein trankeopfer machen.

18. Und soll dem verlobten das haupt seines gelübdes beschneiden vor der thür der hütte des stifts; und soll das haupthaar seines gelübdes nehmen, und aufs feuer werfen, daß es unter dem dankopfer ist.

19. Und soll den gekochten kug

nehmen vom dem wider, und Einen ungesäuerten kuchen aus dem forbe und Einen ungesäuerten fladen; und solls dem verlobten auf seine hände legen, nachdem er sein gelübde abgeschoren hat;

20. Und solls vor dem HErrn weben. Das ist heilig dem priester, * samt der webetrust und der hebeschulter. Darnach mag der verlobte wein trinken. * 2 Mos. 29. 27. 28.

21. Das ist das gesetz des verlobten, der sein opfer dem HErrn gelobet, von wegen seines gelübdes; außer dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem gesetz seines gelübdes.

22. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

23. Sage Aaron und seinen söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den kindern Israel, wenn ihr sie * segnet: * 3 Mos. 9. 22. 23. Sir. 36. 19.

24. Der HErr * segne dich, und behüte dich; * Ps. 134. 3.

25. Der HErr * lasse sein angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig; * Ps. 4. 7. Ps. 67. 2.

26. Der HErr * hebe sein angesicht über dich, und gebe dir fried. * 5 Mos. 32. 20. Ps. 104. 29.

27. Denn ihr sollt meinen namen auf die kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7 Capitel.

Opfer und geschenke der fürsten zur einweihung der stiftshütte.

1. Und da Mose die wohnung aufrichtet hatte, und sie gesalbet, und geheiligt, mit allem ihrem geräthe, dazu auch den altar mit allem seinem geräthe gesalbet und geheiligt; * 2 Mos. 40. 18.

2. Da opferten die fürsten Israels, die haupter waren in ihrer väter häusern; denn sie waren die obersten unter den stämmen, und standen oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre opfer vor den HErrn, sechs bedeckte wagen und zwölf rinder, je einen wagen für zweien fürsten, und einen ochen für einen, und brachten sie vor die wohnung.

4. Und der HErr sprach zu Mose:

5. Nimm von ihnen, daß es dien zum dienst der hütte des stifts, und

den fürsten, ein
zu seinem amt.

Da nahm Mose die
wage, und gab sie den
fürsten wagen und
die ochen, die er den kindern
gab.

Und vier wagen
gab er den kindern
Israel, unter der
hand Aaron, des priester.

Die kindern Israels
erwies, darum, daß sie
auf sich hatten, u
ten ochen tragen mußten.

Und die fürsten
einweihung des alta
r, da er gemethet
wurden ihre oden vor
* 2 Chron. 7.

11. Und der HErr
Mose: Daß eilen jeg
zu seinem tage sein o
zur einweihung des a
12. Am ersten tage
gab * Mose, der
nadabs, des stammes
* 1. 17.

13. Und seine gabe
war, hundert und
zwanzig, Eine silberne
schale werth, nach
wägem, beide oden
mit öhl gemenget, zum

14. Dazu Einen golde
nen kelch werth, mit
öhl; * 1. 17.

15. Einen farren aus
dem stamm Ruben, 2
lamm zum brandopfer;
16. Einen jungenbock
opfer.

17. Und zum dankopfer
gab er dem HErrn, fünf bedeckte
wagen, fünf oden, 2
lamm, des stammes Ruben.

18. Am andern tage
gab der stamm Simeon
seinen opfer.

19. Seine gabe war 2
farren, hundert und
zwanzig, Eine silberne
schale werth, nach
wägem, beide oden
mit öhl gemenget, zum

20. Dazu Einen golde
nen kelch werth, mit
öhl; * 1. 17.

21. Einen farren aus
dem stamm Ruben, 2
lamm zum brandopfer;
22. Einen jungenbock
opfer.

gib den Leviten, einem jeglichen nach seinem amt.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween wagen und vier rinder gab er den kindern Gersons nach ihrem amt.

8. Und vier wagen und acht oche sen gab er den kindern Merari nach ihrem amt, unter der hand Ithamar, Arons, des priesters, sohnes.

9. Den kindern Kahaths aber gab er nichts, darum, daß sie ein heiliges amt auf sich hatten, und * auf ihren achseln tragen mußten. * c. 3, 31.

10. Und die fürsten opferten zur einweihung des altars an dem tage, da er geweiht ward, und opferten ihre gabe vor dem altar.

* 2 Chron. 7, 9.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Laß einen jeglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe * Nahasson, der sohn Ammisadabs, des stamms Juda.

* c. 1, 7.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit ohl gemenget, zum speisopfer;

14. Dazu Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

15. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

16. Einen ziegenbock zum sündopfer;

17. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nahassons, des sohnes Amminadabs.

18. Am andern tage opferte Methaneel, der sohn Zuars, der fürst Isachars.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit ohl gemenget, zum speisopfer;

20. Dazu Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

21. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

22. Einen ziegenbock zum sündopfer;

23. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Methaneels, des sohnes Zuars.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulons, Eliab, der sohn Helons.

25. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit ohl gemenget, zum speisopfer.

26. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

27. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

28. Einen ziegenbock zum sündopfer;

29. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliabs, des sohns Helons.

30. Am vierten tage der fürst der kinder * Rubens, Elizur, der sohn Sedeurs.

* c. 10, 18.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit ohl gemenget, zum speisopfer;

32. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

33. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

34. Einen ziegenbock zum sündopfer;

35. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elizurs, des sohnes Sedeurs.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeons, Seluniel, der sohn Zuriadai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit ohl gemenget, zum speisopfer;

38. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

2

39. Wi

39. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

40. Einen ziegenbock zum sündopfer;

41. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Setumiels, des sohnes Zuri-Adai.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Gads, Eliasaph, der sohn * Degweis. * c. 2, 14.

43. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

44. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

45. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

46. Einen ziegenbock zum sündopfer;

47. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaphs, des sohnes Degweis.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder * Gehrains, Elisama, der sohn Ammihuds. * c. 10, 22.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

50. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

51. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

52. Einen ziegenbock zum sündopfer;

53. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohnes Ammihuds.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Gamliel, der sohn Pedagurs.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, sieben-

zig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

56. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

57. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

58. Einen ziegenbock zum sündopfer;

59. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Gamliels, des sohnes Pedagurs.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamins, * Abidan, der sohn Gideon. * c. 2, 22. c. 10, 24.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

62. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

63. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

64. Einen ziegenbock zum sündopfer;

65. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidans, des sohnes Gideon.

66. Am zehnten tage der fürst der kinder Dans, Ahieser, der sohn Ammi-Edai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

68. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

69. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

70. Einen ziegenbock zum sündopfer;

71. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahiesers, des sohnes Ammi-Edai.

72. Am elften tage der fürst der kinder Assers, Pagiel, der sohn Ochrans.

73. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth

74. Eine silberne schüssel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

75. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

76. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

77. Einen ziegenbock zum sündopfer;

78. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Pagiels, des sohnes Ochrans.

79. Am zwölften tage der fürst der kinder Naphtali, Ahinim.

80. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

81. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

82. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

83. Einen ziegenbock zum sündopfer;

84. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahinims, des sohnes Ahinim.

85. Am dreizehnten tage der fürst der kinder Manasse, Gamliel, der sohn Pedagurs.

86. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

87. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

88. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

89. Einen ziegenbock zum sündopfer;

90. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Gamliels, des sohnes Pedagurs.

91. Am vierzehnten tage der fürst der kinder Assers, Pagiel, der sohn Ochrans.

92. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beide voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer;

93. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

94. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

95. Einen ziegenbock zum sündopfer;

96. Und zum dankopfer zwei rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Pagiels, des sohnes Ochrans.

97. Am fünfzehnten tage der fürst der kinder Dan, Ahieser, der sohn Ammi-Edai.

98. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreszig sekel werth

werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums, beide voll semmelmehl mit dhl gemenget, zum speisopfer;

74. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

75. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

76. Einen ziegenbock zum sündopfer;

77. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Bageles, des sohnes Othrans.

78. Am zwölften tage der fürst der kinder Naphtali, Ahira, der sohn Enans.

79. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreßzig sekel werth, Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums, beide voll semmelmehl mit dhl gemenget, zum speisopfer;

80. Einen goldenen löffel, zehn sekel goldes werth, voll räuchwerk;

81. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jähriges lamm zum brandopfer;

82. Einen ziegenbock zum sündopfer;

83. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahira, des sohnes Enans.

84. Das ist die einweihung des altars, zur zeit, da er geweiht ward; dazu die fürsten Israels opfertun diese zwölf silberne schüsseln, zwölf silberne schalen, zwölf goldene löffel.

85. Also, daß je eine schüssel hundert und dreßzig sekel silber, und je eine schale siebenzig sekel hatte; daß die summa alles silbers am gesäße trug, zwey tausend und vier hundert sekel, nach dem sekel des heiligthums.

86. Und der zwölf goldenen löffel voll räuchwerk hatte je einer zehn sekel, nach dem sekel des heiligthums; daß die summa goldes an den löffeln trug hundert und zwanzig sekel.

87. Die summa der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf widder, zwölf jährige lämmer, samt ihren speisopfern, und zwölf ziegenböcke zum sündopfer.

88. Und die summa der rinder zum dankopfer war, vier und zwanzig farren, sechzig widder, sechzig bücke, sechzig jährige lämmer. Das ist die einweihung des altars, da er geweiht ward.

89. Und wenn Mose in die hütte des stifts ging, daß * mit ihm geredet würde; so hörte er die stimme mit ihm reden von dem gnadenstuhl, der auf der tade des zeugnisses war, zwischen den zweyen Cherubim; von dannen ward mit ihm geredet.

* 2 M. 25, 21. 22. 1 Sam. 3, 4. 6. 8. 10.

Das 8 Capitel.

Einweihung der Leviten.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die lampen aufsetzest, sollst du sie also setzen, daß sie alle * sieben vorwärts dem leuchter scheinen. * 2 M. 37, 23.

3. Und Aaron that also, und setzte die lampen auf, vorwärts dem leuchter zu scheinen; wie * der Herr Mose geboten hatte. * 2 M. 27, 21.

4. Der leuchter aber war verguldet, beides sein schaft und seine blumen, nach * dem gesicht, das der Herr Mose gezeigt hatte, also machte er den leuchter.

* 2 M. 25, 31.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die Leviten aus den kindern Israel, und reinige sie.

7. Also sollst du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigst: Du sollst sandwaner auf sie sprengen, und sollen * alle ihre haare rein abscheren, und ihre kleider waschen; so sind sie rein. * 3 M. 14, 8.

8. Dann sollen sie nehmen einen jungen farren, und sein speisopfer, semmelmehl mit dhl gemenget; und einen andern jungen farren sollst du zum sündopfer nehmen.

9. Und sollst die Leviten vor die hütte des stifts bringen, und die ganze gemeinde der kinder Israel versammeln;

10. Und die Leviten vor den Herrn bringen, und die kinder Israel sollen ihre hände auf die Leviten legen.

11. Und * Aaron soll die Leviten vor dem Herrn weihen, von den kindern Israel, auf daß sie dienen mögen an dem amt des Herrn. * v. 21.

3

12. Und

12. Und die Leviten sollen ihre hände aufs haupt der farren legen; und einer soll zum sündopfer, der andere zum brandopfer dem HErrn gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollst die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HErrn wehen.

14. Und sollst sie also sondern von den kindern Israel, * daß sie mein seyn. * c. 3. 45.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des stifts. Also sollst du sie reinigen und wehen.

16. Denn sie * sind mein geschenk von den kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, daß seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburt aller kinder Israel. * c. 3. 12.

17. Denn * alle erstgeburt unter den kindern Israel ist mein, beides der menschen und des viehes; seit der zeit ich alle erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir, * 2 Mos. 13. 2.

18. Und * nahm die Leviten an für alle erstgeburt unter den kindern Israel, * c. 3. 12.

19. Und gab sie zum geschenk Aaron und seinen söhnen, aus den kindern Israel, daß sie dienen am amt der kinder Israel in der hütte des stifts, die kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage, so sie sich nahen wollten zum heiligthum.

20. Und Mose mit Aaron, samt der ganzen gemeine der kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der HErr Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entzündeten sich, und wuschen ihre kleider, und * Aaron webete sie vor dem HErrn, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. * v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr amt thäten in der hütte des stifts, vor Aaron und seinen söhnen. Wie der HErr Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist es, das den Leviten gebühret: Von fünf und zwanzig jahren, und drüber, taugen sie zum heer und dienst in der hütte des stifts;

25. Aber von dem fünfzigsten jahr an sollen sie ledig seyn vom amt des dienstes, und sollen nicht mehr dienen,

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des stifts, des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollst du mit den Leviten thun, daß ein jeglicher seiner hut warte.

Das 9 Capitel.

Vom passah, und zeichen zum lagern oder fortziehen.

1. Und der HErr redete mit Mose in der wüste Sinai, im andern jahr, nachdem sie aus Egyptenland gezogen waren, im ersten monat, und sprach:

2. Laß * die kinder Israel passah halten zu seiner zeit. * 3 Mos. 23. 5.

3. Am vierzehnten tage dieses monats, zwischen abends, zu seiner zeit sollen sie es halten, nach aller seiner sähung und recht.

4. Und Mose redete mit den kindern Israel, daß sie das passah hielten.

5. Und sie hielten passah am vierzehnten tage des ersten monats * zwischen abends, in der wüste Sinai: alles, wie der HErr Mose geboten hatte, so thaten die kinder Israel. * 2 Mos. 12. 6.

3 Mos. 23. 5.

6. Da waren etliche männer unrein über einen todten menschen, daß sie nicht konnten passah halten des tages. Die traten vor Mose und Aaron desselben tages.

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten menschen; warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere gabe dem HErrn nicht bringen müssen zu seiner zeit unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Haltet, ich will hören, was euch der HErr gebietet.

9. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem todten, oder ferne von euch über feld ist, oder unter euren freunden, der soll dennoch dem HErrn passah halten;

11. Aber doch im andern monat, am vierzehnten tage zwischen abends, und soll es neben ungesäuertem brodt und falschen essen;

12. Und

12. Und wenn in des d
des morgen, auch
zu sprechen, und se
12 Mos. 12. 46. Joh.
13. Wer aber reist
keine ist, und so
14. Passah zu halten, de
ausgerichtet werden
15. Denn, daß er sein
seiner nicht gebracht ha
16. Er soll seine jünde
17. Und wenn ein fre
18. und wenn ein fre
19. und wenn ein fre
20. und wenn ein fre
21. und wenn ein fre
22. und wenn ein fre
23. und wenn ein fre
24. und wenn ein fre
25. und wenn ein fre
26. und wenn ein fre
27. und wenn ein fre
28. und wenn ein fre
29. und wenn ein fre
30. und wenn ein fre
31. und wenn ein fre
32. und wenn ein fre
33. und wenn ein fre
34. und wenn ein fre
35. und wenn ein fre
36. und wenn ein fre
37. und wenn ein fre
38. und wenn ein fre
39. und wenn ein fre
40. und wenn ein fre
41. und wenn ein fre
42. und wenn ein fre
43. und wenn ein fre
44. und wenn ein fre
45. und wenn ein fre
46. und wenn ein fre
47. und wenn ein fre
48. und wenn ein fre
49. und wenn ein fre
50. und wenn ein fre
51. und wenn ein fre
52. und wenn ein fre
53. und wenn ein fre
54. und wenn ein fre
55. und wenn ein fre
56. und wenn ein fre
57. und wenn ein fre
58. und wenn ein fre
59. und wenn ein fre
60. und wenn ein fre
61. und wenn ein fre
62. und wenn ein fre
63. und wenn ein fre
64. und wenn ein fre
65. und wenn ein fre
66. und wenn ein fre
67. und wenn ein fre
68. und wenn ein fre
69. und wenn ein fre
70. und wenn ein fre
71. und wenn ein fre
72. und wenn ein fre
73. und wenn ein fre
74. und wenn ein fre
75. und wenn ein fre
76. und wenn ein fre
77. und wenn ein fre
78. und wenn ein fre
79. und wenn ein fre
80. und wenn ein fre
81. und wenn ein fre
82. und wenn ein fre
83. und wenn ein fre
84. und wenn ein fre
85. und wenn ein fre
86. und wenn ein fre
87. und wenn ein fre
88. und wenn ein fre
89. und wenn ein fre
90. und wenn ein fre
91. und wenn ein fre
92. und wenn ein fre
93. und wenn ein fre
94. und wenn ein fre
95. und wenn ein fre
96. und wenn ein fre
97. und wenn ein fre
98. und wenn ein fre
99. und wenn ein fre
100. und wenn ein fre

12. Und sollen nichts daran überlassen bis morgen, auch kein * bein daran zerbrechen, und sollens nach aller weise des pasah halten.

* 2 Mos. 12. 46. Joh. 19. 36.

13. Wer aber rein, und nicht über feld ist, und läßt anstehen das pasah zu halten, des seele soll ausgerottet werden von seinem volk; darum, daß er seine gabe dem HErrn nicht gebracht hat zu seiner zeit; Er soll seine sünde tragen.

14. Und wenn ein fremdling bey euch wohnet, der soll auch dem HErrn pasah halten, und solis halten nach der sahrung und recht des pasah. Diese sahrung soll euch gleich seyn, dem fremden, wie des landes einheimischen.

15. Und des tages, da die wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie * eine wolke auf der hütte des zeugnisses; und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gestalt des feuers. * 2 Mos. 40. 34. 16.

16. Also geschah es immerdar, daß die * wolke sie bedeckte, und des nachts die gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40. 38. Ps. 105. 39.

17. Und nachdem sich die wolke aufhob von der hütte, so zogen die kinder Israel; * und an welchem ort die wolke blieb, da lagerten sich die kinder Israel. * 2 Mos. 40. 36.

18. Nach dem wort des HErrn zogen die kinder Israel, und nach seinem wort lagerten sie sich. So lange die * wolke auf der wohnung blieb, so lange lagen sie stille. * 1 Cor. 10. 1.

19. Und wenn die wolke viele tage verzog auf der wohnung, so warteten die kinder Israel auf die hut des HErrn, und zogen nicht.

20. Und wenn es war, daß die wolke auf der wohnung war etliche anzahl der tage; so lagerten sie sich nach dem wort des HErrn, und zogen nach dem wort des HErrn.

21. Wenn die wolke da war von abend bis an den morgen, und sich dann erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des tages oder des nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zweien tage, oder einen monat, oder etwa lange auf der wohnung blieb, so * lagen die kinder Israel, und zogen nicht; und wenn sie sich dann erhob, so zogen sie. * 2 Mos. 40. 36. 37.

23. Denn nach des HErrn munde lagen sie, und nach des HErrn

munde zogen sie; daß sie auf des HErrn hut warteten, nach des HErrn wort durch Mose.

Das 10 Capitel.

Gebrauch der trompeten. Der Israeliten fortreisen.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach;

2. Mache dir zwei trompeten von dichten silber, daß du ihrer brauchst, die gemeine zu berufen, und wenn das heer ausbrechen soll.

3. Wenn man mit beiden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze gemeine vor die thür der hütte des stüts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die fürsten, und die obersten über die tausende in Israel.

5. Wenn ihr aber trompetet, so sollen die lager aufbrechen, die gegen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trompetet, so sollen die lager aufbrechen, die gegen mittag liegen. Denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trompeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trompeten.

8. Es sollen aber solches blasen mit den trompeten die söhne Aarons, die priester, thun; und sollt euer recht sehnemiglich bey euren nachkommen. * 2 Mos. 27. 21. 3 Mos. 23. 14. 21. 31. 41.

9. Wenn ihr * in einen streit ziehet in eurem lande wider eure feinde, die euch beleidigen; so sollt ihr trompeten mit den trompeten, daß eurer gedacht werde vor dem HErrn, eurem Gott, und erlöset werdet von euren feinden. * 1 Cor. 14. 8.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr * fröhlich send an euren festen, und in euren neumenden; sollt ihr mit den trompeten blasen über eure brandopfer und dankopfer, daß es euch sen zum gedächtniß vor eurem Gott. Ich bin der HErr, euer Gott. * 2 Kön. 11. 14. 2 Chron. 7. 6.

11. Am zwanzigsten tage im andern monat des andern jahrs erhob sich die wolke von der wohnung des zeugnisses.

12. Und die kinder Israel brachen auf, und zogen aus der wüste Sinai, und die wolke blieb in der wüste Paran.

4

13. Es

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem wort des HErrn durch Mose,

14. Nämlich das panier des lagers der kinder Juda zog am ersten mit ihrem heer, und über ihr heer war Rahessen, der sohn Amminadabs.

15. Und über das heer des stamms der kinder Giaschars war Methasneel, der sohn Zuars.

16. Und über das heer des stamms der kinder Sebulens war Eliab, der sohn Helons.

17. Da zerlegte man die wohnung, und zogen die kinder Serions und Merari, und trugen die wohnung.

18. Darnach zog das panier des lagers Rubens * mit ihrem heer, und über ihr heer war Elizur, der sohn Sedeurs. * c. 2, 10.

19. Und über das heer des stamms der kinder Simeons war Selumiel, der sohn ZuriSada.

20. Und Elisaph, der sohn Desquels, über das heer des stamms der kinder Gads.

21. Da zogen auch die * Rahaschiten, und trugen das heiligtum; und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. * c. 4, 15.

22. Darnach zog das panier des lagers der kinder * Ephraims mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Ammihuds. * c. 2, 18.

23. Und Samhel, der sohn Pedazus, über das heer des stamms der kinder Manasse.

24. Und * Abidan, der sohn Gideozi, über das heer des stamms der kinder Benjamins. * c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

25. Darnach zog das panier des lagers der kinder Dans mit ihrem heer, und so waren die lager alle auf. Und Ahieser, der sohn AmmiSada, war über ihr heer.

26. Und Pagiel, der sohn Ohrsans, über das heer des stamms der kinder Asers.

27. Und Ahira, der sohn Enans, über das heer des stamms der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwager Hobab, dem sohne Requels, aus Midian: Wir ziehen dahin an die stätte, davon der HErr gesagt hat: Ich will sie euch geben; so

komm nun mit uns, so wollen wir das beste bey dir thun, denn der HErr hat Israel gutes zugelegt.

30. Er aber antwortete: Ich will nicht mit euch, sondern in mein land zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlaß uns nicht, denn du weißt, wo wir in der wüste uns lagern sollen, und sollst unser augen sehn.

32. Und wenn du mit uns ziehest; was der HErr gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem lerge des HErrn dreyn tagereisen, und die lade des bundes des HErrn zog * vor ihnen her die dreyn tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. * 5 Mos. 31, 8.

34. Und die wolke des HErrn war des tages über ihnen, wenn sie aus dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HErr, * stehe auf, laß deine feinde zerstreuet, und die dich haßten, stüchtig werden vor dir. * 2 Chr. 6, 41. Ps. 68, 2. Ps. 132, 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komm wieder, HErr, zu der menge der tausender Israels.

Das II Capitel.

Das lüsterne volk wird gestraft.

1. Und da sich das volk ungedultig machte, geßel es äbel vor den ohren des HErrn. Und als es der HErr hörte; * ergrimmete sein zorn, und zündete das feuer des HErrn unter ihnen an, das verzehrte die äußersten lager. * v. 10.

2. Da schrie das volk zu Mose, und Mose * bat den HErrn, da verschwand das feuer. * Amos 7, 5.

3. Und man hieß die stätte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des HErrn feuer angezündet hatte.

4. Denn das pöbelvolk unter ihnen war lüster geworden, und saßen und weineten samt den kindern Israel, und sprachen: Wer * will uns Fleisch zu essen geben? * 2 Mos. 16, 3. Ps. 78, 18. Ps. 106, 14.

5. Wir gedenken der fische, die wir in Egypten umsonst aßen, und der kurbis, pfeben, lauch, zwiebeln und knoblauch.

6. Nur aber ist unsere seele matt; denn unsere augen sehen nichts, denn das Man.

7. Es

Es war aber * Man, und an dem

und das fleisch lief

in, und jureb es in m

hath es in rophen, und

haben daraus; und

man geschmack wie ein

und wenn des Man

hier in lager sel, so

man unter ihren g

man jeglichen in sel

man zu * ergrimmete

man sehe, und Mos

man, * 2 Mos.

man und Mose spr

man: Warum bek

man bruch? Und

man nicht gerade vor

man du die last dieses

man mich legen?

man. * 2 Mos.

man. * 2 Mos.

man. * 2 Mos.

man. * 2 Mos.

man. * 2 Mos.

7. Es war aber *Man wie corian-
derfamen, und anzusehen wie be-
delion. *2 Mos. 16. 14. 12.

8. Und das volk lief hin und her,
und sammlete, und stich es mit mäh-
len, und zerries es in mörsern, und
kochte es in töpfen, und machte ihm
aschentuchen daraus; und es hatte
einen geschmack wie ein ehituchen.

9. Und wenn des Nachts der than
über die lager fiel, so fiel *das Man
mit darauf. *Joh. 6. 31.

10. Da nun Mose das volk höre-
te weinen unter ihren geschlechtern,
einen jeglichen in seiner hütten
thür; da *ergrimmte der zorn des
Herrn sehr, und Mose ward auch
bange. *2 Mos. 32. 10.

11. Und Mose sprach zu dem
Herrn: Warum bekümmerst du
deinen knecht? Und warum finde
ich nicht gnade vor deinen augen,
daß du die last dieses ganzen volks
auf mich legest?

12. Habe Ich nun alles volk em-
pfangen oder geboren, daß du zu
mir sagen magst: Trage es in *dei-
ner armen (wie eine arme ein kind
trägt) in das land, das du ihren vä-
tern geschworen hast. *5 Mos. 1. 31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen,
daß ich allem diesem volk gebe? Sie
weinen vor mir, und sprechen: Gib
uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volk nicht
allein alles ertragen, denn es ist
mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir
thun; *so erwäge mich lieber, habe
ich anders gnade vor deinen augen
gefunden, daß ich nicht mein un-
glück so sehen müsse. *1 Kön. 19. 4.

16. Und der Herr sprach zu Mo-
se: Samme mir siebenzig männer
unter den *ältesten in Israel, die du
weist, daß die ältesten im volk und
seine antheile sind, und nimm sie
vor die hütte des stifts, und stelle sie
daneben vor dich; *2 Mos. 18. 21.

17. So will ich hernieder kommen,
und mit dir daneben reden, und deines
Geistes, der auf dir ist, nehmen, und
auf sie legen, daß sie *mit dir die last
des volks tragen, daß du nicht allein
tragest. *2 Mos. 18. 25. 26.

18. Und zum volk sollst du sagen:
*Heiligt euch auf morgen, daß ihr
fleisch esset. Denn euer weinen ist
vor die ohren des Herrn gekom-
men, die ihr sprecht: Wer gibt
uns fleisch zu essen, denn es ging

uns wohl in Egypten? Darum
wird euch der Herr fleisch geben,
daß ihr esset. *2 Mos. 19. 10.

19. Nicht einen tag, nicht zween,
nicht fünf, nicht zehn, nicht zwanz-
zig tage lang.

20. Sondern einen monat lang,
bis daß es euch zur nase ausgehe,
und euch ein ekel sey; darum, daß
ihr den Herrn verworfen habt,
der unter euch ist, und vor ihm
geweineth und gesagt: *Warum
sind wir aus Egypten gegangen?

*c. 21. 5.
21. Und Mose sprach: Sechs hun-
dert tausend mann fußvolks ist es,
darunter ich bin; und du sprichst,
ich will euch fleisch geben, daß ihr
esset einen monat lang.

22. Soll *man schafe und rinder
schlachten, daß ihnen genug sey?
Oder werden sich alle fische des
meers herzu versammeln, daß ihr
nen genug sey? *Joh. 6. 7.

23. Der Herr aber sprach zu
Mose: Ist denn die *hand das
Herrn verfürzt? Aber du sollst
fest sehen, ob meine werre fenz-
nen dir etwas gelten, oder nicht.

*Ei. 50. 2. c. 59. 1.

24. Und Mose ging heraus, und
sagte dem volk des Herrn wort,
und versammelte die siebenzig män-
ner unter den ältesten des volks,
und stellte sie um die hütte her.

25. Da kam der Herr hernieder
in der wolke, und redete mit ihm,
und nahm des Geistes, der auf ihm
war, und legte ihn auf die sieben-
zig ältesten männer. Und da der
Geist auf ihnen ruhete, weiffagten
sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zween
männer im lager geb. leben, der eine
hieß Eldad, der andere Medad, und
der Geist ruhete auf ihnen; denn sie
waren auch angeschrieben, und doch
nicht hinaus gegangen zu der hütte,
und sie weiffagten im lager.

27. Da lief ein knabe hin, und
sagte es Mose an, und sprach: El-
dad und Medad weiffagen im lager.

28. Da antwortete *Josua, der
seht Nun, Mose diener, den er er-
wählet hatte, und sprach: Mein
herr Mose, mehre ihnen. *c. 13. 9. 17.

29. Aber Mose sprach zu ihm:
Bist du der ererter für mich?
Wollte Gott, daß alles das wort
des Herrn weiffagete, und der Herr
seinen Geist über sie gäbe!

30. Also sammelte sich Mose zum lager, und die ältesten Israels.

31. Da fuhr aus der wind von dem HErrn, und * ließ wachteln kommen vom meer, und streuete sie über das lager; hier eine tagereise lang, da eine tagereise lang, um das lager her, zwei ellen hoch über der erde. * 2 Mos. 16, 13. Ps. 78, 26.

Ps. 105, 40.

32. Da machte sich das volk auf denselben ganzen tag und die ganze nacht, und den andern ganzen tag, und sammelten wachteln, und welscher am wenigsten sammelte, der sammelte zehn homer, und hängten sie auf um das lager her.

33. Da aber * das fleisch noch unter ihren zähnen war, und ehe es auf war, da ergrimmte der zorn des HErrn unter dem volk, und schlug sie mit einer sehr großen plage. * Ps. 78, 30-31.

34. Daher dieselbige stätte heisset lustgräber, darum, daß man daselbst begrub das lästerne volk.

35. Von den lustgräbern aber zog das volk aus * gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth. * c. 33, 17.

Das 12 Capitel.

Die murrende Mirjam wird aufständig.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines weibes willen, der Moirin, die er genommen hatte, darum, daß er eine Moirin zum weibe genommen hatte,

2. Und sprachen: Redet denn der HErr allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HErr hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr gerlagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und plötzlich sprach der HErr zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drey, zu der hütte des stifts. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam * der HErr hernieder in der wolkenleuchte, und trat in der hütten thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beide gingen hinaus. * c. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine worte: Ist jemand unter euch ein prophet des HErrn; dem wil ich mich kund machen in einem gesicht, oder wil mit ihm reden in einem traum.

7. Aber nicht also mein knecht Mose, der in * meinem ganzen hause treu ist. * Ebr. 3, 2.

8. Müdlich * rede ich mit ihm, und er siehet den HErrn in seiner gestalt, nicht durch dunkle worte oder gleichniß. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden? * 2 Mos. 33, 11. 5 Mos. 34, 10.

9. Und der * zorn des HErrn ergrimmete über sie, und wandte sich weg. * c. 11, 33.

10. Dazu die wolke wich auch von der hütte. Und siehe, da war Mirjam aufständig wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und ward gewahr, daß sie aufständig ist,

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir nicht gethan, und uns verändiger haben,

12. Daß diese nicht sey wie ein todes, das von seiner mutter leibe kommt; es hat schon die hälfte ihres fleisches gefressen.

13. Mose aber schrie zu dem HErrn, und sprach: Ach Gott! * heile sie. * 2 Mos. 15, 26.

14. Der HErr sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr uns angesehen gespenet hätte, sollte sie nicht sieben tage sich schämen? Laß sie verschließen sieben tage außer dem lager, darnach laß sie wieder aufstehen.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen außer dem lager. Und das volk zog nicht förder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volk von * Hazeroth, und lagerte sich in die wüste Paran. * c. 33, 17, 18.

Das 13 Capitel.

Von Fundschastern des landes Canaan.

2. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

3. Send * männer aus, die das land Canaan erkunden, das Ich den kindern Israel geben wil, aus jeglichem stamm ihrer väter einen vornehmlichen mann. * 5 Mos. 1, 22.

4. Mose der sandte sie * aus der wüste Paran, nach dem wort des HErrn, die alle vornehmliche männer waren unter den kindern Israel. * v. 27.

5. Und hießen also: Sammua, der sohn Zacurs, des stammes Ruben;

6. So

6. Sohar, der sohn

7. Culech, * der sohn

8. Gaddi, der sohn

9. Gaddi, der sohn

10. Gaddi, der sohn

11. Gaddi, der sohn

12. Gaddi, der sohn

13. Gaddi, der sohn

14. Gaddi, der sohn

15. Gaddi, der sohn

16. Gaddi, der sohn

17. Gaddi, der sohn

18. Gaddi, der sohn

19. Gaddi, der sohn

20. Gaddi, der sohn

21. Gaddi, der sohn

22. Gaddi, der sohn

23. Gaddi, der sohn

24. Gaddi, der sohn

25. Gaddi, der sohn

26. Gaddi, der sohn

27. Gaddi, der sohn

28. Gaddi, der sohn

29. Gaddi, der sohn

30. Gaddi, der sohn

31. Gaddi, der sohn

32. Gaddi, der sohn

33. Gaddi, der sohn

34. Gaddi, der sohn

35. Gaddi, der sohn

36. Gaddi, der sohn

37. Gaddi, der sohn

38. Gaddi, der sohn

39. Gaddi, der sohn

40. Gaddi, der sohn

41. Gaddi, der sohn

42. Gaddi, der sohn

43. Gaddi, der sohn

44. Gaddi, der sohn

45. Gaddi, der sohn

46. Gaddi, der sohn

47. Gaddi, der sohn

48. Gaddi, der sohn

49. Gaddi, der sohn

50. Gaddi, der sohn

51. Gaddi, der sohn

52. Gaddi, der sohn

53. Gaddi, der sohn

54. Gaddi, der sohn

55. Gaddi, der sohn

56. Gaddi, der sohn

57. Gaddi, der sohn

58. Gaddi, der sohn

59. Gaddi, der sohn

60. Gaddi, der sohn

61. Gaddi, der sohn

62. Gaddi, der sohn

63. Gaddi, der sohn

64. Gaddi, der sohn

65. Gaddi, der sohn

66. Gaddi, der sohn

67. Gaddi, der sohn

68. Gaddi, der sohn

69. Gaddi, der sohn

70. Gaddi, der sohn

71. Gaddi, der sohn

72. Gaddi, der sohn

73. Gaddi, der sohn

74. Gaddi, der sohn

75. Gaddi, der sohn

76. Gaddi, der sohn

77. Gaddi, der sohn

78. Gaddi, der sohn

79. Gaddi, der sohn

80. Gaddi, der sohn

81. Gaddi, der sohn

82. Gaddi, der sohn

83. Gaddi, der sohn

84. Gaddi, der sohn

85. Gaddi, der sohn

86. Gaddi, der sohn

87. Gaddi, der sohn

88. Gaddi, der sohn

89. Gaddi, der sohn

90. Gaddi, der sohn

91. Gaddi, der sohn

92. Gaddi, der sohn

93. Gaddi, der sohn

94. Gaddi, der sohn

95. Gaddi, der sohn

96. Gaddi, der sohn

97. Gaddi, der sohn

98. Gaddi, der sohn

99. Gaddi, der sohn

100. Gaddi, der sohn

101. Gaddi, der sohn

102. Gaddi, der sohn

103. Gaddi, der sohn

104. Gaddi, der sohn

105. Gaddi, der sohn

106. Gaddi, der sohn

107. Gaddi, der sohn

108. Gaddi, der sohn

109. Gaddi, der sohn

110. Gaddi, der sohn

111. Gaddi, der sohn

112. Gaddi, der sohn

113. Gaddi, der sohn

114. Gaddi, der sohn

115. Gaddi, der sohn

116. Gaddi, der sohn

117. Gaddi, der sohn

118. Gaddi, der sohn

119. Gaddi, der sohn

120. Gaddi, der sohn

121. Gaddi, der sohn

122. Gaddi, der sohn

123. Gaddi, der sohn

124. Gaddi, der sohn

125. Gaddi, der sohn

126. Gaddi, der sohn

127. Gaddi, der sohn

128. Gaddi, der sohn

129. Gaddi, der sohn

130. Gaddi, der sohn

131. Gaddi, der sohn

132. Gaddi, der sohn

133. Gaddi, der sohn

134. Gaddi, der sohn

135. Gaddi, der sohn

136. Gaddi, der sohn

137. Gaddi, der sohn

138. Gaddi, der sohn

139. Gaddi, der sohn

140. Gaddi, der sohn

141. Gaddi, der sohn

142. Gaddi, der sohn

143. Gaddi, der sohn

144. Gaddi, der sohn

145. Gaddi, der sohn

146. Gaddi, der sohn

147. Gaddi, der sohn

148. Gaddi, der sohn

149. Gaddi, der sohn

150. Gaddi, der sohn

151. Gaddi, der sohn

152. Gaddi, der sohn

153. Gaddi, der sohn

154. Gaddi, der sohn

155. Gaddi, der sohn

156. Gaddi, der sohn

157. Gaddi, der sohn

158. Gaddi, der sohn

159. Gaddi, der sohn

160. Gaddi, der sohn

161. Gaddi, der sohn

162. Gaddi, der sohn

163. Gaddi, der sohn

164. Gaddi, der sohn

165. Gaddi, der sohn

166. Gaddi, der sohn

167. Gaddi, der sohn

168. Gaddi, der sohn

169. Gaddi, der sohn

170. Gaddi, der sohn

171. Gaddi, der sohn

172. Gaddi, der sohn

173. Gaddi, der sohn

174. Gaddi, der sohn

175. Gaddi, der sohn

176. Gaddi, der sohn

177. Gaddi, der sohn

178. Gaddi, der sohn

179. Gaddi, der sohn

180. Gaddi, der sohn

181. Gaddi, der sohn

182. Gaddi, der sohn

183. Gaddi, der sohn

184. Gaddi, der sohn

185. Gaddi, der sohn

186. Gaddi, der sohn

187. Gaddi, der sohn

188. Gaddi, der sohn

189. Gaddi, der sohn

190. Gaddi, der sohn

191. Gaddi, der sohn

192. Gaddi, der sohn

193. Gaddi, der sohn

194. Gaddi, der sohn

195. Gaddi, der sohn

196. Gaddi, der sohn

197. Gaddi, der sohn

198. Gaddi, der sohn

199. Gaddi, der sohn

200. Gaddi, der sohn

201. Gaddi, der sohn

202. Gaddi, der sohn

203. Gaddi, der sohn

204. Gaddi, der sohn

205. Gaddi, der sohn

206. Gaddi, der sohn

207. Gaddi, der sohn

208. Gaddi, der sohn

209. Gaddi, der sohn

210. Gaddi, der sohn

211. Gaddi, der sohn

6. Saphat, der sohn Hori, des stamms Simeon;

7. Caleb, *der sohn Jephunne, des stamms Juda; *Jos. 14, 7.

8. Igeal, der sohn Josephs, des stamms Issachar;

9. Hesea, der *sohn Nun, des stamms Ephraim; *1 Chron. 8, 27.

10. Palti, der sohn Raphu, des stamms Benjamin;

11. Gadiel, der sohn Eodi, des stamms Sebulon;

12. Gadi, der sohn Eusi, des stamms Joseph von Manasse;

13. Ammiel, der sohn Gemalli, des stamms Dan;

14. Sethur, der sohn Michaels, des stamms Asser;

15. Nachebi, der sohn Naphsi, des stamms Naphthali;

16. Guel, der sohn Machi, des stamms Gad.

17. Das sind die namen der männer, die Mose aussandte zu erkunden das land. Aber den Hesea, den sohn Nun, nannte Mose *Josua. *c. 11, 28.

18. Da sie nun Mose sandte, das land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf an den mittag, und gehet *auf das gebirge; *c. 14, 40.

19. Und besehet das land, wie es ist, und das volk, das darinnen wohnet, ob es stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein land ist, darinnen sie wohnen, ob es gut oder böse sey; und was es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in gesellen oder besungen wohnen;

21. Und was für land sey, ob es fett oder mager sey, und ob bäume darinnen sind, oder nicht. Send getrost, und nehmet der fruchte des landes. Es war aber eben um die zeit der ersten weintrauen.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das land von der wüste Zin, bis gen Nehob, da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Ahiman, Sekai und Thalmai, die kinder *Enaks, Hebron aber war sieben jahre gebaut vor Joan in Egypten. *5 Mos. 1, 28.

24. Und sie kamen bis an den bach Escol, und schnitten daselbst einen reben ab mit einer weintraube, und ließen sie hängen auf

einem stecken tragen, dazu auch gras natärfel und feigen. *5 Mos. 1, 24.

25. Der oet heißet bach Escol, um der trauere willen, die die kinder Israel daselbst abschnitten.

26. Und sie kehrten um, da sie das land erkundet hatten, nach vierzig tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen gemeine der kinder Israel, in die wüste Paran gen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen gemeine, wie es stände, und ließen sie die fruchte des landes sehen.

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind in das land gekommen, dahin ihr uns sandtet, da *milch und honig innen fließet, und dis ist ihre frucht; *2 Mos. 3, 8. 17.

29. Ohne daß starkes volk darinnen wohnet, und sehr große und beste städte sind; und sahen auch *Enaks kinder daselbst. *v. 34.

30. So wohnen die Amalekiter im lande gegen mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem gebirge, die Cananiter aber wohnen am meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber stillte das volk gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das land einnehmen, denn wir mögen es überwältigen.

32. Aber die männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volk, denn sie sind uns zu stark,

33. Und machten dem lande, das sie erkundet hatten, ein böses geschrey unter den kindern Israel, und sprachen: Das land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine einwohner; und alles volk, das wir darinnen sahen, sind leute von großer länge.

34. Wir sahen auch riesen daselbst, *Enaks kinder von den riesen, und wir waren vor unsern augen als die heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren augen. *5 Mos. 9, 2.

Das 14 Capitel.

Das murrende volk wird geschlagen.

1. Da *führ die ganze gemeine auf, und schrie, und das volk weinete die nacht. *c. 21, 5.

5 Mos. 1, 27. Ps. 106, 25.

2. Und alle kinder Israel murreten wider Mose und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch starben in dieser wüste! * c. 16, 3. 42.

3. Warum führet uns der Herr in dis land, daß unsere weiber durchs Schwerdt fallen, und unsere kinder ein raub werden? Ist's nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten? * 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr Angesicht vor der ganzen versammlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider; * c. 13, 31. Sir. 46, 9. 1 Macc. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das land, das wir durchgewandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der Herr uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das ein land ist, da milch und honig innen fließet. * c. 13, 28. 2 Mos. 3, 8. 17.

9. Kallet nicht ab vom Herrn, und fürchtet euch vor dem volk dieses landes nicht, denn wir wolten sie wie brodt fressen. Es ist ihr schutz von ihnen gewichen, der Herr aber ist mit uns, fürchtet euch nicht vor ihnen. * 5 Mos. 20, 3.

10. Da sprach das ganze volk, man solle sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des Herrn in der hütte des stifts allen kindern Israel. * 2 Mos. 17, 4. 2 Mos. 16, 10. 4 Mos. 12, 5. c. 16, 19.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Wie lange lästert mich das volk? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerley zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So will ich sie mit pestilenz schlagen, und vertilgen, und dich zum größern und mächtigeren volk machen, denn dis ist. * 2 Mos. 32, 10.

13. Mose aber sprach zu dem Herrn: So werden es die Egyptenler hören; denn du hast dis volk mit deiner kraft mitten aus ihnen geführt. * 2 Mos. 32, 11. 12. 10. Jos. 7, 9.

14. Und man wird sagen zu den einwohnern dieses landes, die da gehört haben, daß du, Herr, unter diesem volk sehest, daß du von an gesicht gesehen werdest, und deine wolke stehe über ihnen, und du, Herr, gehest vor ihnen her in der wolkenseile des tages, und feuerseile des nachts; * 2 Mos. 13, 21. 12.

15. Und würdest dis volk tödten, wie einen mann, so würden die heiden sagen, die solches geschrey von dir hörten, und sprechen: * Richt. 6, 16.

16. Der Herr konnte mit nichten das volk ins land bringen, daß er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der wüste. * 5 Mos. 9, 28. Ezech. 20, 14.

17. So laß nun die kraft des Herrn groß werden, wie du gesagt hast, und geiröchen:

18. Der Herr ist geduldig, und vergibt missthat und übertretung, und lästet niemand ungekraft, sondern sucht heim die missthat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied. * 2 Mos. 34, 6. 16. Sir. 16, 12. * 5 Mos. 5, 9.

19. So sey nun gnädig der missthat dieses volkes, nach deiner großen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volk aus Egypten, bis hieher. * 2 Mos. 32, 12.

20. Und der Herr sprach: Ich habe es vergeben, wie du gesagt hast. 21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll alle welt der herrlichkeit des Herrn voll werden. * Ezech. 6, 3.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten, und in der wüste, und mich nun zehnmal versucht, und meiner stimme nicht gehorcht haben,

23. Derer soll keiner das land sehen, das ich ihren vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat. * c. 26, 65. 5 Mos. 1, 35. Ps. 95, 11. 1 Cor. 10, 5.

24. Aber meinen knecht Caleb, darum, daß ein anderer Geist mit ihm ist, und hat mich treulich nachgefolget, den will ich in das land bringen, darein er gekommen ist, und sein same soll es einnehmen. * Jos. 14, 6. 9.

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die im grunde weh-

men. Wessen man nicht in die wüste zum schiffen.

26. Und der Herr sprach zu Mose und Aaron, u-

27. Wie lange ge- h gemeine wider mi- wie das murren der lasse mich ge- gehet.

28. Darum sprich- wie Ich lebe, spre- is mit euch thun, wenn oben gelagt

29. Eure leiber si- nicht verfallen; und gählet end, von y mit trüben, die ihr murreth halt, * 1 Mos

30. Sout nicht i- man, darüber ich n- sehen habe, daß ich wohnen ließe; ohn sohn Nun. * c. 2

31. Eure kinder- tet, sie werden ein- will ich hinein w- erkennen sollen d- verwerlet.

32. Aber ihr so- felt in dieser wüs-

33. Und eure kind- son in der wüste vie- eure hurenen tra- eure leiber alle werden

* Ps. 10, 11. Ezech. 24. Nach der zahl d- darinnen ihr das lan- ket, so ein tag soll ei- los sie vierzig jahre e- tragen, daß ihr im- set, wenn ich die t- ha- * Jer. 17, 5. 31.

34. Ich der Herr- das will ich auch thun- wüß gemeine, die n- emmert hat. In die- ten sie als werden, herien.

35. Also starben d- 9 vor dem Herrn- ar, die Mose gefol- hat zu erkunden, in- kessen waren, und im machen die ganz-

* 1 Cor. 10, 10. E- 37. Damit, daß sie d- scheren machten, daß

38. Aber Josua, de- und Caleb, der sohn

nen. Morgen wendet euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schiffmeer.

26. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie lange müret diese böse gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, geheret.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der Herr, ich will euch thun, wie ihr vor meinen ohren gesagt habt.

29. Eure leiber sollen in dieser wüste verfallen; und alle, die ihr gezählet sind, von zwanzig Jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habt, * Ps. 106, 26. Ebr. 3, 17.

30. Solt nicht in das land kommen, darüber ich meine hand gehoben habe, daß ich euch darinnen wohnen ließe; ohne Caleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun. * c. 26, 65. c. 32, 12.

31. Eure kinder, davon ihr saget, sie werden ein raub seyn; die will ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet.

32. Aber ihr sagt euren leibern sollt in dieser wüste verfallen.

33. Und eure kinder sollen hüten seyn in der wüste vierzig jahre, und eure hurerey tragen, bis daß eure leiber alle werden in der wüste; * Ps. 95, 10. 11. E. 4, 6. Ebr. 3, 17.

34. Nach der zahl der vierzig tage, darinnen ihr das land erkundet habet, je ein tag soll ein jahre gelten, daß sie vierzig jahre eure missethat tragen, daß ihr inne werdet, was seyn, wenn ich die hand abziehe.

35. Ich der Herr habe es gesagt, das will ich auch thun, aller dieser bösen gemeine, die sich wider mich empöret hat. In dieser wüste sollen sie alle werden, und daselbst sterben.

36. Also starben durch die plätze vor dem Herrn alle die männer, die Mose gesandt hatte das land zu erkunden, und wieder gekommen waren, und davor murren machten die ganze gemeine.

37. Damit, daß sie dem lande ein geschrey machten, daß es böse wäre.

38. Aber Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne,

blieben lebendig aus den männern, die gegangen waren das land zu erkunden.

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel. Da trauerte das volk sehr, * 5 Mos. 1, 41.

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und zogen auf die höhe des gebirges, und sprachen: Hier sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stäte, davon der Herr gesagt hat; denn wir haben gesündigt.

41. Mose aber sprach: Warum überget ihr also das wort des Herrn? Es wird euch nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf; denn der Herr ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs schwerdt fallen, darum, daß ihr euch vom Herrn gekehret habt, und der Herr wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren störrig hinzufziehen auf die höhe des gebirges; aber die lade des bundes des Herrn und Mose kamen nicht aus dem lager.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem gebirge wohnten, herab, und schlugen und zerschmitten sie bis gen Herma.

Das 15 Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestraft.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das land eurer wohnung kommt, das ich euch geben werde,

3. Und wolt dem Herrn opfer thun, es sey ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern gelübde, oder ein frehwilliges opfer, oder euer festopfer, auf daß ihr dem Herrn einen süßen geruch macht von rindern oder von schafen;

4. Wer nun seine gabe dem Herrn opfern will, der soll das speisopfer thun, einen zehnten semmelmehl, gemenet mit öhl, eines vierten theils vom hin.

5. Und mein zum trankopfer, auch eines vierten theils vom hin, zum brand;

brandopfer, oder sonst zum opfer,
da Wein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein wider geopfert wird, so ist du das speisopfer machen zweien zehnten semmelmehl mit öl gemengt, eines dritten theils vom hin,

7. Und mein zum tranckopfer,
auch des dritten theils vom hin;
das sollst du dem HErrn zum sü-
ßen geruch opfern.

8. Bistst du aber ein Kind zum
brandopfer, * oder zum besondern
gelübdopfer, oder zum dankopfer
dem H. Herrn machen; * v. 3.

9. So sollst du zu dem runde
ein Speisopfer thun, drey zehnten
Sammelmehl gemenet mit Oyl, ei-
nes halben hin.

10. Und wein zum tranckopfer,
auch ein halb hin; das ist ein opfer
dem Herrn zum süßen geruch.

11. Also seufst du thum mit Einem
ochien, mit Einem wider, mit Ei-
nem schaf, von lämmern und liegen.

12. Darnach die zahl ist dieser
opfer, darnach soll auch die zahl der
preisopfer und tranfopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist,
der soll solches thun, daß er dem
Herrn opfere ein opfer zum sü-
ßen geruch.

14. Und ob ein fremdling bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und will dem Herrn ein opfer zum süßen geruch thun; der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen * gemeine sen Wi-
ne fahrung, beidas euch und den
fremdlingen. Eine ewige fahrung
foß das feyn euren nachkommen,
daß vor dem HErrn der fremdling
fey wie ihr. * 2 Moß. 12. 49.

16. Ein Gesetz, Ein recht soll
euch und dem fremdling seyn, der
bey euch wohnet.

17. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Is-
rael, und sprich zu ihnen: Wenn
ihr in das land kommt, daren
Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr eßet des brodts im lande, sollt ihr dem * HErrn eine hebe geben; * 2 Mos. 23, 16. 19.

20. Nämlich eures reises erstlin-
ge sollt ihr einen fuchen zur hebe ge-
ben: wie die hebe von der scheune:

21. Also sollt ihr auch dem Herrn
eures teiges erstlinge zur hebe ge-
ben, bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch * un-
wissenheit dieser gebote irgend eins
nicht thut, die der Herr zu Mose
geredet hat, * 3 Mos. 4. 2. 12

23. Und alles, was der Herr auch durch Mose gebeten hat, von dem sage an, da er anfing zu gebieten auf eure Nachkommen;

24. Wenn nun^{die} gemeine etwas
unwissend hätte: so soll die ganze
gemeine Weinen jungen farren aus
den rindern zum brandopfer ma-
chen, zum süßen geruch dem H. Herrn,
samt seinem speisopfer und trank-
opfer, wie es recht ist, und Weinen zie-
genbock zum sandopfer. *2. Mos. 4. 13.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israel versöhnen; so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissnerheit. Und sie sollen bringen solche ihre gabe zum opfer dem HERRN, und ihre sündopfer vor dem HERRN, über ihre unwissnerheit;

26. So wirds vergebens der ganzen gemeine der kinder Iſrael, das zu auch dem fremdling, der unter euch wohnet, weil das ganze völk ist in solcher unwiſſenheit.

27. Wenn aber Eine Seele durch
unwissenheit sündigen wird, die
soll eine jährige ziege zum sündop-
fer bringen,

28. Und der priester soll verfüh-
ren solche unwissende seele mit dem
sündopfer, für die unwissenheit, vor
dem HErrn, daß er sie verführe;
so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll ein Gesetz seyn,
das ihr für die Unwissenheit thun
solt, beides dem einheimischen unter
den Kindern Izrael, und dem fremd-
ling, der unter euch wohnet.

30. * Wenn aber eine Seele aus
Frevel etwas thut, es sey ein einheis-
mischer oder Fremdling, der hat
den Herrn geschmähet. Solche Jer-
le soll ausgerottet werden aus ihr
rem Volk. * Ebr. 10. 26. 27.

31. Denn sie hat des Herrn
wort verachtet, und sein gebot la-
ssen fahren; sie soll schlecht ausge-
rottet werden, die schuld sey ihr.

32. Als nun die Kinder Israel in
der wüste waren, fanden sie einen
mann hof; lesen * am sabbathtage.
* 2 Mos. 16, 27. c. 20, 8.

33. Und die ihn darob gefunden hatten, da er holt las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze Gemeinde.

34. Und

34. Und sie * legten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedruckt, was man ihm thun sollte.

* 3 Mos. 24, 12.

35. Der Herr aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die ganze gemeine soll ihn reinigen außer dem lager.

36. Da führte die ganze gemeine ihn hinaus vor das lager, und * steinigten ihn, daß er starb, wie der Herr Mose geboten hatte. * Jos. 7, 25.

37. Und der Herr sprach zu Mose:

38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen * läpplein machen an den stützen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und gelbe schaukeln auf die läpplein an die stützen thun; * 5 Mos. 6, 8. c. 22, 12. Matth. 23, 5.

39. Und seuen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller gebote des Herrn, und thut sie, daß ihr nicht eures herzens danken nach richtet, noch euren augen nach huret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine gebote, und heilig seyn eurem Gott.

41. Ich * bin der Herr, euer Gott, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer Gott wäre, Ich der Herr, euer Gott.

* 2 Mos. 20, 2. † 1 Mos. 17, 7.

Das 16 Capitel.

Gott übet rache an der aufrührischen rotte.

1. Und Korah, der sohn Jesehar, des sohnes Kahaths, des sohnes Levi, samt Dathan und Abiram, den söhnen Eliabs, und On, dem sohne Peleths, den söhnen Rubens, * c. 26, 9. Sir. 45, 22. Jud. v. 11.

2. Die * empöreten sich wider Mose, samt etlichen männern unter den kindern Israel, zwey hundert und fünfzig der vornehmsten in der gemeine, † rathsherren und ehrliche leute. * c. 12, 22. † 2 Mos. 18, 21, 22.

3. Und sie versammelten sich wider * Mose und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machet es zu viel. Denn die ganze gemeine ist überall heilig, und der Herr ist unter ihnen; warum erhebet ihr euch über die gemeine des Herrn? * c. 20, 2.

4. Da das Mose hörte, * fiel er auf sein angesicht, * c. 14, 5.

5. Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen rotte: Morgen wird der Herr kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll; * welchen er erwählet, der soll ihm opfern. * c. 17, 5.

6. Das thut: Nehmet euch pflanzen, Korah und seine ganze rotte.

7. Und leget feuer darein, und thut räuchwerk darauf vor dem Herrn morgen. Welchen der Herr erwählet, der sey heilig, * Ihr macht es zu viel, ihr kinder Levi. * v. 3. Ezech. 44, 6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr kinder Levi.

9. Ist es euch zu wenig, daß euch der Gott Israel * ausgesondert hat von der gemeine Israel, daß ihr ihm opfern solltet, daß ihr dienet im amt der wohnung des Herrn, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? * c. 3, 6, f.

10. Er hat dich und alle deine brüder, die kinder Levi, samt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine ganze rotte machet einen aufrühr wider den Herrn. Was ist * Aaron, daß ihr wider ihn murret? * 2 Mos. 16, 7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die söhne Eliabs. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ist es zu wenig, daß du uns aus dem lande geführt hast, da milch und honig innen fließet, daß du uns tödtest in der wüste? Du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie fein hast du uns gebracht in * ein land, da milch und honig innen fließet, und hast uns acker und weinberge zum ertheil gegeben? Wißt du den leuten auch die augen auszureißen? Wir kommen nicht hinauf. * 2 Mos. 3, 8. 17. c. 13, 5. c. 33, 3.

15. * Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem Herrn: Wende dich nicht zu ihrem speisopfer. Ich habe nicht * einen esel von ihnen genommen, und habe ihrer keinem nie kein leid gethan. * 2 Mos. 32, 19. † 1 Sam. 12, 3. Sir. 46, 22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze rotte sollt morgen vor dem Herrn seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein jeglicher nehme seine pflanze, und lege räuchwerk darauf, und

und tretet herzu vor den HErrn, ein jeglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und funfzig pfannen.

18. Und ein jeglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räuchwerk darauf, und traten vor die thür der hütte des stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts. Aber * die herrlichkeit des HErrn erschien vor der ganzen gemeine. * c. 12, 5.

20. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. Scheidet euch von dieser gemeine, daß ich sie plötzlich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr antgesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* 2 Sam. 24, 17.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weichet ringsherum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram; und die ältesten Israels folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weichet von den hütten dieser gottlosen menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht unkommet in irgend ihrer sünden einer. * 2 Cor. 6, 17.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die thür ihrer häuten mit ihren weibern, und söhnen, und kindern.

28. Und Mose sprach: Daben sollt ihr merken, daß mich der HErr geandrt hat, daß ich alle diese werke thät, und nicht aus meinem herzen.

29. Werden sie sterben, * wie alle menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle menschen heimgesucht werden; so hat mich der HErr nicht gefandt. * c. 27, 3.

30. Wird aber der HErr etwas neues schaffen, daß die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die höle fahren;

so werdet ihr erkennen, daß diese leute den HErrn gelästert haben.

31. Und als er diese worte hatte alle ausgeredet, * zerriß die erde unter ihnen, * c. 26, 10. 5 Mos. 11, 6.

Ps. 106, 17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allen menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und * fuhren hinunter lebendig in die höle, mit allem, das sie hatten, und die erde deckte sie zu, und kamen um aus der gemeine.

* Ps. 55, 16. Ps. 63, 10.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem geschrey; denn sie sprachen, daß uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr * das feuer aus von dem HErrn, und fraß die zwey hundert und funfzig männer, die das räuchwerk opfereten.

* 3 Mos. 10, 1. 2. Ps. 106, 18.

36. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem söhne Aarons, des priesters, daß er die pfannen aufhebe aus dem brande, und streue das feuer hin und her.

38. Denn die pfannen solcher sündner sind geheiligt durch ihre seele, daß man sie zu breiten blechen schlage, und den altar damit behänge; denn sie sind gepufft vor dem HErrn, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu blechen, den altar zu behängen.

40. Zum gedächtniß der kinder Israel, daß nicht jemand * fremdes sich herzu mache, der nicht ist des samens Aarons, zu opfern räuchwerk vor dem HErrn, auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rotte, wie der HErr ihm geredet hatte durch Mose.

* c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern morgens aber mürete die ganze gemeine der kinder Israel * wider Mose und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HErrn voll getödtet. * c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die gemeine versammelte wider Mose und Aaron, wandten sie sich zu der hütte des stifts.

Nage unter Israel.

43. Und siehe, da war, und * die hütte erschien. * c. 12, 5.

44. Und Mose und Aaron zu der hütte des stifts, und der HErr sprach:

45. Setz dich auf, und sprich: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 46. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 47. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 48. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 49. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 50. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 51. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 52. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 53. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 54. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 55. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 56. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 57. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 58. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 59. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

* c. 4, 22. 60. Und Mose sprach: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches, * ob ein mann gehindert hat, wilst du darum über die ganze gemeine wäthen?

Plage unter Israel.

4 Mose 16: 18. Aarons gränender Stab. 161

stifts. Und siehe, da bedeckte es die wolke, und * die herrlichkeit des HErrn erschien. * c. 12, 5. 2 M. 16, 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der hütte des stifts.

44. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

45. Hebet euch aus dieser gemeine; ich will sie plötzlich vertilgen. Und * sie fielen auf ihr Angesicht.

* b. 4. 22.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die pfanne, und thue feuer darein vom altar, und lege räucherwerk darauf, und gehe eilend zu der gemeine, und * veröhne sie; denn das wüthen ist von dem HErrn ausgegangen, und die plage ist angegangen. * 3 Mos. 1, 4. c. 5, 13. 16.

47. Und Aaron * nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die gemeine (und siehe, die plage war angegangen unter dem volk) und räucherte und veröthnete das volk. * Ps. 106, 23. Weish. 18, 21.

48. Und stand zwischen den todten und lebendigen. Da ward der plage gewehret.

49. Derer aber, die an der plage gestorben waren, war vierzehn tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die thür der hütte des stifts, und der plage ward gewehret.

Das 17 Capitel.

Aarons priesterthum wird durch den gränenden Stab befestiget.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf stöcke, von jeglichem fürsten seines vaters Hauses einen; und schreibe eines jeglichen namen auf seinen stöck.

3. Aber den namen Aarons sollst du schreiben auf den stöck Levi. Denn je für ein haupt ihrer väter Hauses soll ein stöck seyn.

4. Und lege sie in die hütte des stifts, vor dem zeugniss, * da ich euch zeuge. * 2 Mos. 25, 22.

5. Und * welchen ich erwählen werde, daß stöck wird grünen, daß ich das murren der kindern Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 16, 5. 7.

6. Mose redete mit den kindern Israel; und alle ihre fürsten gaben

ihm zwölf stöcke, ein jeglicher fürst einen stöck, nach dem hause ihrer väter, und der stöck Aarons war auch unter ihren stöcken.

7. Und Mose legte die stöcke vor den HErrn in der hütte des zeugnisses.

8. Des morgens aber, da Mose in die hütte des zeugnisses gieng, fand er den stöck Aarons, des Hauses Levi, * grünen, und die blüthe aufgegangen, und mandeln tragen. * Ehr. 9, 4.

9. Und Mose trug die stöcke aue heraus von dem HErrn, vor alle kindern Israel, daß sie es sahen; und ein jeglicher nahm seinen stöck.

10. Der HErr sprach aber zu Mose: Trage den stöck Aarons wieder vor das zeugniss, daß er verwahrt werde zum zeichen den * ungeheueren kindern, daß ihr murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. * c. 20, 10.

11. Mose * that, wie ihm der HErr geboten hatte. * 2 Mos. 40, 16.

12. Und die kindern Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich nahez zu der wohnung des HErrn, der stirbt. Gölzen * wir denn gar untergehen?

* Es. 64, 12. Klagl. 5, 22.

Das 18 Capitel.

Amt und unterhaltung der priester und Leviten.

1. Und * der HErr sprach zu Aaron: Du und deine söhne, und deines vaters haus mit dir, sollt die misse that des heilighums tragen; und du und deine söhne mit dir seut die misse that eures priesterthums tragen. * b. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stammes * Levi, deines vaters, sollst du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen; du aber und deine söhne mit dir vor der hütte des zeugnisses. * c. 3, 6. f.

3. Und sie sollen deines dienstes und des dienstes der ganzen hütte warten. Doch zu dem geräthe des heilighums, und zu dem altar setzten sie sich nicht machen, daß nicht beide sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des dienstes warten an der hütte des stifts in allem amt der hütte; und kein fremder soll sich zu euch thun.

5. So

5. So wartet nun des dienstes des heilighums, und des dienstes des altars, daß hinfort nicht mehr *ein wäthen komme über die kinder Israel. *c. 16, 46.

6. Denn siehe, Ich habe die Leviten, eure brüder, genommen aus den kindern Israel, und *euch gegeben, dem HErrn zum geschenk, daß sie des amts pflegen an der hütte des stifts. *c. 3, 12, 45.

7. Du aber und deine söhne mit dir sollt eures priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley geschäfte des altars, und inwendig hinter dem verhang; denn euer priesterthum gebe ich euch zum amt, zum geschenk. Wenn ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

8. Und der HErr sagte zu Aaron: Siehe, Ich *habe dir gegeben meine hebopfer, von allem, das die kinder Israel heiligen, für dein priesterlich amt, und deinen söhnen zum ewigen recht. *3 Mos. 6, 14, 15, 16.

9. Das sollst du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit allem ihrem speisopfer, und mit allem ihrem sündopfer, und mit allem ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn.

10. Am *allerheiligsten ort sollst du es essen. Was männlich ist, soll davon essen; denn es soll dir heilig seyn. *3 Mos. 6, 16, c. 7, 6.

11. Ich habe auch das hebopfer ihrer gabe, an allen hebopfern der kinder Israel, dir *und deinen söhnen, und deinen töchtern gegeben, samt dir, zum ewigen recht; wer rein ist in deinem t haufe, soll davon essen. *3 Mos. 10, 14, † 3 Mos. 22, 11.

12. Alles beste ohl, und allen besten most und kern ihrer erstlinge, die sie dem HErrn geben, habe ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles des, das in ihrem lande ist, das sie dem HErrn bringen, soll dein seyn; wer rein ist in deinem haufe, soll davon essen.

14. *Alles verbannete in Israel soll dein seyn. *3 Mos. 27, 28.

15. Alles, das seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HErrn bringen, es sey ein mensch oder vieh, soll dein seyn; doch daß du die erste menschenfrucht lösen lasset, und die erste frucht eines unreinen viehes auch lösen lasset.

16. Sie sollen aber lösen, wenns einen monat alt ist, und sollst es zu lösen geben um geld, um fünf sekel, nach dem sekel des heilighums, der *gilt zwanzig gera.

* 2 Mos. 23, 12, 13. c. 30, 13.

17. Aber die erste frucht eines ohsen, oder lamms, oder ziege, sollst du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig; ihr blut sollst du sprengen auf den altar, und ihr fett sollst du anzünden *zum opfer des süßen geruchs dem HErrn. *3 Mos. 1, 9, c. 2, 6.

18. Ihr fleisch soll dein seyn, n auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle hebopfer, die die kinder Israel heiligen dem HErrn, habe ich dir gegeben, und deinen söhnen und deinen töchtern, samt dir, zum ewigen recht. Das soll ein unverswesslicher bund seyn ewig vor dem HErrn, dir und deinem samen samt dir.

20. Und der HErr sprach zu Aaron: Du laust in ihrem lande nichts besitzen, auch *kein theil unter ihnen haben; denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Israel. *5 Mos. 10, 9, c. 12, 12, Jos. 13, 14, 33. c. 18, 7.

21. Den kindern aber Levi habe ich *alle zehnten gegeben in Israel zum erbgut, für ihr amt, das sie mir thun an der hütte des stifts, *3 Mos. 27, 30.

22. Daß hinfort die kinder Israel nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amts pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener missthat tragen, zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24. Denn den *zehnten der kinder Israel, den sie dem HErrn heben, habe ich den Leviten zum erbgut gegeben; darum habe ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen. *Nehem. 10, 37.

25. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

27. Und

27. Und sollt selbsten thun, als gäbet ihr dem, und sollt auch wie dem HErrn an dem zehnten, die kindern Israel, die Hebopfer des HErrn thun. Von allem, das ich euch gegeben habe, sollt ihr dem HErrn heilighen geben, von dem ich euch heilighet habe. Und sprach zu ihm: Ich will das beste davon dem HErrn geben, wie ein einkommen dem HErrn. Und möget es seyn, ihr und eure söhne, euer lohn für die hütte des stifts. *27. So werdet ihr auch laden an demselben, das beste davon hebopfer, und nicht selbsten.

Das 19

Von der röchti sprangwasser.

1. Und der HErr redete zu Aaron, und zu den Leviten, und zu allen kindern Israel.

2. Diese waise soll euer heilighen seyn, sagt der HErr geboten.

3. Sagt den kindern Israel, daß sie zu mir führen euren heilighen, euren heilighen, an den Leviten, und auf die hütte des stifts.

4. Und gebet sie dem HErrn; der soll sie heilighen, und sie sollen davon laden, und sie sollen ihnen schenken lassen.

5. Und Eleazar, der heilighen mit seinen söhnen, und tracts gegen die stifts *Nehem. 10, 38.

6. Und die hute vor dem HErrn, welches *ihr heilighen, das sollt ihr thun.

7. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

8. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

9. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

13. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

14. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

15. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

16. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

17. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

18. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HErrn thun, je den zehnten von dem zehnten. *Nehem. 10, 38.

27. Und sollt selches euer heboffer achten, als gäbet ihr kern aus der scheune, und säule aus der fester.

28. Also sollt auch Ihr das heboffer dem HErrn geben von allen euren zehnten, die ihr nehmet von den kindern Israel, daß ihr selches heboffer des HErrn dem priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HErrn allerley heboffer geben, von allem besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein einkommen der scheune, und wie ein einkommen der fester.

31. Und möget es essen an allen stäten, ihr und eure kinder; denn es ist euer lohn für euer amt in der hütte des stifts. * Matth. 10, 10.

32. So werdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet, und nicht entweißen das geheiligte der kinder Israel, und nicht sterben.

Das 19 Capitel.

Von der röchlichen kuh und sprengwasser.

1. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese weise soll ein gesetz seyn, das der HErr geboten hat, und gesagt: Sage den kindern Israel, daß sie zu dir führen eine * röchliche kuh, ohne wandel, an der kein fehler sey, und auf die noch nie kein joch gekommen ist. * Ebr. 9, 13.

3. Und gebet sie dem priester Eleasar; der soll sie hinaus vor das lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und stracks gegen die hütte des stifts siebenmal sprengen, * 3 Mos. 4, 6, 17. c. 8, 11. Ebr. 9, 13.

5. Und die kuh vor ihm verbrennen lassen, beides * ihr fell und ihr fleisch, dazu ihr blut samt ihrem mist. * 2 Mos. 29, 14.

6. Und der priester soll cedernholz, und * hyop, und rosinrothe wolle nehmen, und auf die brennende kuh werfen, * 3 Mos. 14, 6. Ps. 51, 9.

7. Und soll seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach ins lager gehen, und unrein seyn bis an den abend.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib im wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der kuh aufraffen, und sie schütten außer dem lager an eine reine stätte, daß sie daselbst verwahrt werde, für die gemeine der kinder Israel, zum * sprengwasser; denn es ist ein sündopfer. * 1 Petr. 1, 2.

10. Und derselbe, der die asche der kuh aufgeraffet hat, soll seine kleider waschen und unrein seyn bis an den abend. Dis soll * ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdlingen, die unter euch wohnen. * 2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

11. Wer nun irgend einen todten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hiemit entschuldigen am dritten tage, und am siebenten tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenten tage entschuldiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen todten menschen anrühret, und sich nicht entschuldigen wollte, der verunreiniget die wohnung des HErrn, und solche seele soll ausgerottet werden aus Israel. Darum, daß das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läßt.

14. Dis ist das gesetz, wenn ein mensch in der hütte stirbt; Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen deckel noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem felde einen erschlagenen mit dem schwerdt, oder einen todten, oder eines menschen bein, oder grab, der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der asche dieses verbrannten sündopfers, und fließendes wasser darauf thun in ein gefäß.

18. Und ein reiner mann soll * hyop nehmen, und ins wasser tunken, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seelen, die darinnen sind; also auch den, der eines todten bein, oder erschlagenen, oder todten, oder grab angerühret hat. * Ps. 51, 9.

19. Es

19. Es soll aber der reine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage befeuern; und ihn am siebenten tage entzündigen; und soll seine kleider waschen, und sich im wasser baden, so wird er am abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entzündigen will, des seele soll ausgerottet werden aus der gemeine; denn er hat das heilighum des Herrn verunreiniget, und ist mit sprengwasser nicht besprenget, darum ist er unrein.

21. Und dis soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem sprengwasser gesprenget hat, soll seine kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den abend.

Das 20 Capitel.

Wasser aus dem felsen. Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Sin, im ersten monat: und das volk lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die gemeine hatte kein wasser, und versammelten sich wider Mose und Aaron. * 2 Mos. 17, 1.

3. Und das volk haderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir angekommen wären, da unsere bräder uns umfarn vor dem Herrn!

4. Warum habt ihr die gemeine des Herrn in diese wüste gebracht, daß wir hier sterben mit unserm vieh?

5. Und * warum habt ihr uns aus Egypten geföhret an diesen bösen ort, da man nicht säen kann, da weder feigen, noch weinstöcke, noch granatäpfel sind, und ist dazu kein wasser zu trinken? * 2 Mos. 17, 3.

6. Mose und Aaron gingen von der gemeine zu der thur der hütte des stifts, und stelen auf ihr angesicht; und die herrlichkeit des Herrn erschien ihnen. * c. 12, 5.

2 Mos. 16, 10.

7. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den stab, und versammle

die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen; der wird sein wasser geben. Also sollst du ihnen wasser aus dem fels bringen, und die gemeine tranken, und ihr vieh. * c. 21, 16.

9. Da nahm Mose den stab vor dem Herrn, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die gemeine vor den fels, und sprach zu ihnen: Höret, ihr ungehorsamen, * werden wir euch auch wasser bringen aus diesem fels?

11. Und Mose hob seine hand auf, und schlug den felsen mit dem stabe zweimal. Da ging viel wasser heraus, daß die gemeine trank, und ihr vieh. * 2 Mos. 17, 6, 11.

12. Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich geglaubt habt, daß ich mich heiligtet vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht in das land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27, 14. 5 Mos. 1, 37. c. 4, 21. c. 31, 2. c. 34, 4.

13. Das ist das haderwasser, darüber die kinder Israel mit dem Herrn haderten, und er geheiligt ward an ihnen. * 2 Mos. 17, 2, 7. 5 Mos. 32, 51. Ps. 81, 8. Ps. 106, 32.

14. Und Mose sandte beschaft aus Kades zu dem könige der Edomiter: Also läßt dir dein bruder Israel sagen: Du weißt alle die mäh, die uns betreffen hat;

* 5 Mos. 23, 7. 15. Das unsere väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egypter behandelten uns und unsere väter übel;

16. Und wir schrien zu dem Herrn, der hat unsere stimme erhoret, und einen engel gesandt, und aus Egypten geföhret. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an den grenzen. * 2 Mos. 14, 19.

17. Laß uns durch dein land ziehen. Wir wollen nicht durch acker noch weinberge gehen, auch nicht wasser aus dem brunnen trinken; die landstraße wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 21, 22.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen, oder ich will dir mit dem schwerdt entgegen ziehen.

19. Du

19. Die kinder Israel sahen: Wir wollen auch durch dein land ziehen, um wasser zu trinken, wie du sagtest, daß wir durch dein land ziehen sollten, und du sagtest, daß wir nicht durch dein land ziehen sollten.

20. Er aber sprach: Tretet nicht ein in mein land, und ich werde euch nicht einlassen. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

21. Und die kinder Israel sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

22. Und der Herr sprach zu Mose und Aaron: Nimmet den stab, den ihr genommen habt, und steket ihn in den felsen, und es wird wasser kommen, das ich den kindern Israel gegeben habe.

23. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

24. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

25. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

26. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

27. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

28. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

29. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

30. Und Mose und Aaron sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten, und sie sahen, daß sie nicht durch sein land ziehen konnten.

19. Die kinder Israhel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten strasse ziehen, und so wie deines wassers trunken, wir und unser vieh, so wollen wir bezahlen; wir wollen nichts, denn nur zu fusze hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen aus, ihnen entgegen, mit mächtigem volk und starker hand.

21. Also wegerten die Edomiter Israhel zu vergönnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israhel wick von ihnen. * Richt. 11, 18.

22. Und die kinder Israhel brachen auf von Kades, und kamen mit der ganzen gemeine gen Hor am gebirge. * c. 33, 37.

23. Und der Herr redete mit Mose und Araron zu Hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß sich Araron sammeln zu seinem volk; denn er soll nicht in das land kommen, das ich den kindern Israhel gegeben habe, darum, daß ihr meinem munde ungehorsam gewesen seyd, bey dem haderwasser.

25. Nimm aber Araron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am gebirge. * c. 33, 38. 5 Mose 32, 50.

26. Und ziehe Araron seine kleider aus, und ziehe sie Eleasar an, seinem sohne. Und Araron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der Herr geboten hatte, und stiegen auf Hor am gebirge, vor der ganzen gemeine.

28. Und Mose zog Araron seine kleider aus, und zog sie Eleasar an, seinem sohne. Und Araron starb daselbst oben auf dem berge. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge. * 5 Mose 10, 6. c. 32, 50.

29. Und da die ganze gemeine sahe, daß Araron dahin war; beweineten sie ihn dreißig tage, das ganze haus Israhel.

Das 21 Capitel.

Feuriger schlangenbiß, nach anschauung der ehernen Schlange geheilet.

1. Und da der Cananiter, der einig Arab, der gegen mittag wohnte, hörte, daß Israhel herein kommt durch den weg der kundschafter; stritte er wider Israhel, und fährete etliche gefangen. * c. 33, 40.

2. Da gelobete Israhel dem Herrn ein gelobde, und sprach: Wenn du das volk unter meine hand gibst, so will ich ihre städte verbannen.

3. Und der Herr erhörte die stimme Israhels, und gab die Cananiter, und verbannete sie samt ihren städten, und hieß die stadt Harma. * Richt. 1, 17.

4. Da zogen sie von Hor am gebirge auf dem wege vom schilfmeer, daß sie um der Edomiter land hinzögen. Und das volk ward verdrossen auf dem wege, * c. 11, 1.

5. Und redete wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Egypten gefähret, daß wir sterben in der wüste? Denn es ist kein brodt noch wasser hier, und unsere seele efelt über dieser losen speise. * c. 11, 20. c. 14, 2.

5 Mose 1, 26, 27.

6. Da sandte der Herr feurige schlangen unter das volk; die bißten das volk, daß ein großes volk in Israhel starb. * Weish. 16, 5.

1 Cor. 10, 9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider den Herrn und wider dich geredet haben; bitte den Herrn, daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volk. * c. 14, 40. 1 Sam. 7, 6.

8. Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine ehernie Schlange, und richte sie zum zeichen auf; wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. * Joh. 3, 14.

9. Da machte Mose eine ehernie Schlange, und richtete sie auf zum zeichen; und wenn jemand eine Schlange biß, so sahe er die ehernie Schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israhel zogen aus, und lagerten sich in Oboth. * c. 33, 43.

11. Und von Oboth zogen sie aus, und lagerten sich in Sim, am gebirge Abarim, in der wüste gegen Moab über, gegen der sonnen aufgang. * c. 33, 44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am bach Eared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon, welcher ist in der wüste, und heraus reicht von der grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die grenze Moabs, zwischen Moab und den Amoritern. * Richt. 11, 13, 18.

14. Da:

14. Daher spricht man in dem
Buch von den streiten des Herrn:
Das Bahab in Supha, und die
bäche am Arnon,

15. Und die quelle der bäche, welche
reicht hinan zu der stadt Ur, und
senket sich, und ist die grenze Moabs.

16. Und von dannen zogen sie zum brunnen. Das ist der brunnen, davon der Herr zu Mose sagte: Sammele das volk, ich will ihnen wasser geben.

17. Da sang Israel dieses lied,
und sangen um einander über
dem brunnen:

18. Das ist der brunnēn, den die fürsten gegraben haben; die edlen im holtz haben ihn gegraben, durch den lehrer und ihre stäbe. Und von dieser müste sagen sie dem Mathana;

19. Und von Mathana gen Na-
haliel; und von Nahaliel gen Ba-
moth;

20. Und von Bamoth in das
thal, das im felde Moabs lieget,
zu dem hohen berge Pisga, der
gegen die wüste siehet.

21. Und Israel sandte beten * zu
Sihon, dem Könige der Amoriter,
und ließ ihm sagen: * 5 Mos. 2, 26.
Richt. 11, 19. Ps. 135, 11.

22. Laß * mich durch dein land
ziehen; wir wollen nicht weichen
in die äcker, noch in die weingär-
ten, wollen auch des brunnenwas-
sers nicht trinken; die landstraße
wollen wir ziehen, bis wir durch
deine grenze kommen. * c. 20, 17.

23. Aber Sihon gestattete den Kindern Israel den zug nicht durch seine grenze; sondern sammlete alles sein volk, und zog aus Israel entgegen in die wüste, und als er gen Jahza kam, stritt er wider Israel.

24. Israel aber schlug ihn * mit der scharfe des schwerts, und nahm sein land ein, von Arnon an bis an den Zabor, und bis an die kinder Ammon; denn die grenzen der kinder Ammon waren hefte.

* 5 Mos. 2, 23. Ps. 135, 11. Amos 2, 9.
25. Als nahm Israel alle diese
Städte, und wohnte in allen Städ-
ten der Amoriter, zu Hesbon und
allen ihren Töchtern.

26. Denn Hesbon die Stadt war Sihons, des Königs der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem König der Moabiter gestritten, und ihm alles sein Land abgewonnen, bis gen Arnon.

27. Daher sagt man im Spruchwort:
Kommt gen Hesbon, daß man die
Stadt Sihon baue und aufrichte;

28. Denn Feuer ist aus Heboz
gefahren, eine flamme von der
stadt Sion, die hat gestreiffen Ar
der Moabiter, und die bürger der
höhe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du volkst Cas-
mos bist verloren; man hat seine
söhne in die flucht geschlagen, und
seine töchter gefangen geführt, Ei-
hott, dem könige der Amorit.

30. Ihre herrlichkeit ist zu nichte geworden, von Hesbon bis gen *Dihon; sie ist verstorret bis gen Mopha, die da langet bis gen Medba. *Ei. 16, 2.

31. Also *wohnete Israel im Lande der Amoriter. *Jos. 24, 8.

32. Und Mose fandte aus kundschafter gen* Jaeser, und gewanzen ihre töchter, und nahmen die Amoritier ein, die darinnen warrell: * c. 32. l. 3.

33. Und wandten sich, und zogen
hinauf des weges zu Bajan. Da
zog * aus ihnen entgegen Og, der Kö-
nig zu Bajan, mit allem seinem volk,
zu streiten in Edrei. * 5 Mos. 31.
5 Mos. 29. 7.

34. Und der Herr sprach zu Mo-
se: Fürchte dich nicht vor ihm;
denn ich habe ihn in deine hand ge-
geben mit land und leuten, und sollst
mit ihm thun, wie du mit *Echon,
dem könige der Amoriter, gethan
hast. der zu Geshon wohnte.

35. Und sie schlugen ihn und seine
Söhne, und alles sein Volk, bis * daß
keiner überblieb; und nahmen das
Land ein. * Ps. 8. 22. c. 10. 28. 30. 32.

Das 22 Capitel.

Bileam soll den Israeliten Aus-
sagen. Seine eselin redet.

2. Und da Balak, der Sohn Zipor,
sah alles, was Israel gethan
hatte den Hicritern.

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem Volk, das so groß war, und daß den Moabitern graute vor den Kindern Israel,

4 Und sprachen zu den ältesten
der Midianiter: Nun wird dieser

haufe auffressen, was um uns ist, wie ein ochse kraut von dem felde auffrisst. Balak aber, der sohn Zipors, war zu der zeit könig der Moabiter.

5. Und er sandte* boten aus zu Bileam, dem sohne Beers, gen Bethor, der wohnte an dem wasser im lande der kinder seines volkes, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein volk aus Egypten gezogen, das bedeckt das angesicht der erde, und liegt gegen mir. *Jos. 24, 9.

† 4 Mose 23, 7. Offenb. 2, 14. 16. 6. So komm nun, und verfluche mir das volk, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen möchte, und aus dem lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du searest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die ältesten der Moabiter gingen hin mit den ältesten der Midianiter, und hatten den* lohn des wahrnehmens in ihren händen, und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die worte Balaks.

* 2 Petr. 2, 15. 8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hier über nacht; so will ich euch wieder sagen, wie mir der HErr sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: *Wer sind die leute, die bey dir sind? *Ez. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der sohn Zipors, der Moabiter könig, hat zu mir gesandt;

11. Siehe, ein volk ist aus Egypten gezogen, und bedeckt das angesicht der erde; *so komm nun, und fluche ihm, ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben. *b. 17.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; verfluche das volk auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stand Bileam des morgens auf, und sprach zu den fürsten Balaks: Gehet hin in euer land; denn der HErr wills nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch geß-

jere und herrlichere fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also läßt dir sagen Balak, der sohn Zipors: Lieber, wehre dich nicht, zu mir zu ziehen:

17. Denn ich will dich hoch ehren, und was du mir sagst, das will ich thun; lieber, komm und fluche mir diesem volk.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den dieneu Balaks: Wenn* mir Balak† sein haus voll silbers und goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das wort des HErrn, meines Gottes, keines oder großes zu thun. *c. 24, 13. † 1 Kön. 13, 8.

19. So bleibet doch nun hier auch ihr diese nacht, daß ich erfahre, was der HErr weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die männer gekommen dich zu rufen, so mache dich auf, und* ziehe mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, solst du thun. *b. 35.

21. Da stand Bileam des morgens auf, und sattelte seine eselin, und zog mit den fürsten der Moabiter.

22. Aber der zorn Gottes erglimmete, daß er hiezog. Und der engel des HErrn trat in den weg, daß er ihm widerstände. Er aber ritte auf seiner eselin, und zween knaben waren mit ihm;

23. Und die eselin sahe den engel des HErrn im wege stehen, und* ein bloßes schwerdt in seiner hand. Und die eselin wich aus dem wege, und ging auf dem felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den weg setzte gehen. *1 Mose 3, 24.

24. Da trat der engel des HErrn in den pfad, bey den weinbergen, da auf beiden seiten wände waren.

25. Und da die eselin den engel des HErrn sahe, drängete sie sich an die wand, und hiemmete Bileam den fuß an der wand; und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der engel des HErrn weiter, und trat an einen engen ort, da kein weg war zu weichen, weder zur rechten noch zur linken.

27. Und da die eselin den engel des HErrn sahe, fiel sie auf ihre knie und

unter dem Bileam. Da ergrimmete der zorn Bileams, und schlug die eselin mit dem stabe.

28. Da that der Herr der*eser
an den mund auf, und Er sprach zu
Bileam: Was habe ich dir gethan,
daß du mich geschlagen hast nun
drehmal? *2 Petr. 2, 16. Ep. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zu eselin:
Daß du mich höhnest; ach daß ich
jetzt ein Schwerdt in der hand hät-
te, ich wüßte dich erwürgen.

30. Die efelin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine efelin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Habe ich auch je ge-
 31. pflegt dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der Herr Bilcam
die augen, daß er den engel des
Herrn sahe im wege stehen, und
ein * bloßes Schwerdt in seiner hand;
und neigte er und rückte sich mit
seinem angesicht.

* Sep. 5, 13.

32. Und der engel des Herrn sprach zu ihm: Warum hast du deine eulen geschlagen nun dreimal? Siehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe; denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich ge-
sehen, und ist mir dreymal gerol-
den; sonst, wo sie nicht vor mir
gewichen wäre, so wollt' ich dich
auch jetzt erwürgen, und die eselin
lebendig behalten.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des Herrn: Ich habe gesündigt, denn ich habe es nicht gewußt, daß Du mir entgegen ständest im Wege; und nun, so dars nicht geschehen, will ich wieder umkehren.

35. Der engel des Herrn sprach zu ihm: Siehe hin mit den männern; aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollst du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er aus ihm entgegen in die Stadt der Moabiter, die da liegt an der Grenze Armons, welcher ist an der äußersten Grenze.

37. Und sprach zu ihm: Habe ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir gekommen? Meinst du, ich könnte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin gekommen zu dir; aber

wie kann ich etwas anders reden!
Denn das mir GOTT in den Mund
gibt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak,
und kamen in die gassenstadt.

40. Und Balak opferte rinder
und schafe, und sandte nach Bi-
leam, und nach den fürsten, die
bei ihm waren.

Das 23 Capitel.

Bileams fluch in einen segen
verwandelt.

41. Und des morgens nahm Ba-
lak den Bileam, und fährte
ihn hin auf die-höhe * Baals, daß
er von dannen sehen konnte, bis zu
ende des volks. * c. 25, 3.

Cap. 23. v. I. Und Bileam sprach zu Balak: * Baue mir hier sieben altäre, und schaffe mir her sieben farren, und sieben wider. * c. 29.

2. Balak that, wie ihm Bileam
sagte; und beide Balak und Bileam
opferten je auf einem altar einen
farren und einen widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak:
Tritt hin dein Brandopfer; ich will
hingehen, ob vielleicht mir der Herr
begegne, daß ich dir anzeige, was er
mir zeigt. Und ging hin eilend.

4. Und Gott begegnete Balam; er aber sprach zu ihm: Sieben altäre habe ich zugerichtet, und je auf einem altar einen farren und es ragen widerder geopfert.

5. Der Herr aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: Gehe wider zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, samt allen Fürsten der Meabiter.

7. Da hob er an seinen spruch,
und sprach: Aus Syrien hat mich
Balaak, der Moabiter könig, holen
lassen, von dem gebirge gegen dem
aufgang: komm, versuche mit zu
hob, komm, seht Israel.

8. Wie soll ich fliehen, dem Gott nicht flucht? Wie soll ich schelten, den der Herr nicht schilt?

9. Denn von der Höhe derselben
 sehe ich ihn wohl, und von den
 Hügeln schaute ich ihn. Siehe, das
 Volk wird besonders wohnen, und
 nicht unter die Heiden gerechnet
 werden.

10. Wer kann zählen den Staub der Erde, und die Zahl des vierten Theils Grains?

Israels? Meine seele müsse sterben des todes der gerechten, und mein ende werde wie dieser ende.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete, und sprach: *Muss ich nicht das halten und reden, was mir der HErr in den mund gibt? *c. 22, 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern ort, von dannen du sein ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm daselbst.

14. Und er führete ihn auf einen freien platz, auf der höhe Pisga, und bauete sieben altäre, und opferte je auf einem altar einen farren, und einen widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also hen dein brandopfer, Ich will dort warten.

16. Und der HErr begegnete Bileam, und gab ihm das wort in seinen mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, samt den farren der Meabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HErr gesagt?

18. Und* er hob an seinen spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre, nimm zu ohren, was ich sage, du sohn Zipers. *c. 24, 3.

19. Gott ist nicht ein mensch, dass* er lüge, noch ein menschkind, dass ihn etwas gereue. Sollte ER etwas sagen, und nicht thun? Sollte ER etwas reden, und nicht halten?

*1 Sam. 15, 29. Tit. 1, 2.
20. Siehe, *zu segnen bin ich hergebracht; ich segne, und kann es nicht wenden. *Joi. 24, 10.

21. Man siehet keine mäh in Jakob, und keine arbeit in Israel. Der HErr, sein Gott, ist bey ihm, und das trompeten des kbnigs unter ihm.

22. Gott* hat sie aus Egypten geföhret, seine freudigkeit ist wie eines einhorns. *c. 24, 8. 5 Mos. 33, 17.

23. Denn es ist kein* zauberer in Jakob, und kein wahrsager in Israel. Zu keiner zeit wird man von Jakob sagen, und von Israel, welche wunder Gott thut. *5 Mos. 18, 10.

24. Siehe, das völk wird aufste-

hen* wie ein junger löwe, und wird sich erheben wie ein löwe: es wird sich nicht legen, bis es den raub freisse, und das blut der erschlagenen saufe. *c. 24, 9. 1 Mos. 49, 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du sollst ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: *Habe ich dir nicht gesagt, alles, was der HErr reden würde, das würde ich thun. *c. 22, 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich will dich an einen andern ort führen; obs vielleicht Gott gefalle, dass du daselbst sie mir verfluchest.

28. Und er führete ihn auf die höhe des berges* Peor, welcher gegen die wüste stehet. *c. 25, 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: *Bau mir hier sieben altäre, und schaffe mir sieben farren und sieben widder. *h. 1.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte je auf einem altar einen farren und einen widder.

Das 24 Capitel.

Bileams weissagung von dem stern aus Jakob.

1. Da nun Bileam sahe, dass es dem HErrn gefiel, dass er Israel segnete; ging er nicht hin, wie vormals, nach den zaubern, sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüste.

2. Hob seine augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und* er hob an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beors, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind. *c. 23, 7. 18.

4. Es saget der hörer göttlicher rede, der des Allmächtigen offenbarung siehet, dem die augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

5. Wie fein sind deine häften, Jakob, und deine wohnungen, Israel!

6. Wie sich die bäche ausbreiten, wie die gärten an den wässern, wie die häften, die der HErr pflanzet, wie die cedern an den wässern.

7. Es wird wasser aus seinem eisern fließen, und sein same wird ein großes wasser werden. Sein eb-nig wird höher werden, denn Agag, und sein reich wird sich erheben.

8. *Gott

8. *Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhorn. Er wird die heiden, seine verfolger, fressen, und ihre gebeine zermalmen, und mit seinen pfeilen zerschmettern. *c.23,22.

9. Er *hat sich niedergeleget wie ein löwe, und wie ein junger löwe; wer will sich wider ihn aufheben? Gesegnet + sen, der dich segnet, und verflucht, der dir flucht. *c.23,24.

1 Mose 19,9. + 1 Mose 12,3.

10. Da ergrimmete Balak im zorn wider Bileam, und schlug die hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen feinden fluchen solltest; und siehe, du hast sie nun dreymal gesegnet.

11. Und nun hebe dich an deinen ort. Ich gedachte, ich woulte dich ehren; aber der Herr hat dir die ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Habe ich nicht auch zu deinen bösen gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn *wir Balak sein haus voll silber und gold gäbe, so könnte ich doch per des Herrn wort nicht über, böses oder gutes zu thun, nach meinem herten, sondern was der Herr reden würde, das würde ich auch reden? *c.22,18.

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem volk ziehe; so komm, so will ich dir rathen, was die volk deinem volk thun wird zur letzten zeit.

15. Und er *hob an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sehn Beers, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind. *c.23,7,18.

16. Es saget der hörer göttlicher rede, und der die erkenntniß hat des Höchsten, der die offenbarung des Allmächtigen siehet, und dem die augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

17. Ich werde ihn sehen, aber jetzt nicht, ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein *stern aus Jakob aufgehen, und ein scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die fürsten der Moabiter, und zerstören alle kinder Seths.

*Matth. 2,2. Luc. 1,78.

18. Edom *wird er einnehmen, und Seir wird seinen feinden unterworfen seyn; Israel aber wird sieg haben. *2Sam.8,14. Mal.1,3,4.

19. Aus *Jakob wird der herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den städten.

*Mich. 5,1.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hob er an seinen spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den heiden; aber *zuletzt wirst du gar umkommen. *2 Mose 17,14,16.

21. Und da er sahe die *Keniter, hob er an seinen spruch, und sprach: Best ist deine wohnung, und hast dein nest in einen + fels gelegt. *1 Sam.15,6. + Obad.6,3.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Assur dich gefangen wegföhren wird.

23. Und hob abermal an seinen spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und schiffe aus Chitim werden verderben den Assur und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam *machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen ort; und Balak zog seinen weg. *c.31,8. 2 Sam.17,23.

Das 25 Capitel.

Abgötterey und hureray wird ernstlich gestraft.

1. Und Israel wohnte in Sittim.

2. Und das volk hob an zu huren mit der Moabiter töchtern.

3. Welche luden das volk zum *opfer ihrer götter. Und das volk aß, und betete ihre götter an.

*c.31,16. Ps. 106,29.

4. Und Israel hängete sich an den *BaalPeor. Da ergrimmete der zorn des Herrn über Israel.

5 Mose 4,3. Jos.22,17. Jos.9,10.

6. Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volks, und *häng sie dem Herrn an die sonne, auf daß der grimmige zorn des Herrn von Israel gewandt werde.

*2 Sam.21,6,9.

7. Und Mose sprach zu den richtern Israels: Erwürge ein jeglicher seine leute, die sich an den BaalPeor gehängt haben.

8. Und siehe, ein mann aus den kindern Israel kam, und brachte unter seine brüder eine Midianitin, und ließ Mose zusehen, und die ganze gemeine der kinder Israel, die da weineten vor der sünde, der hätte des kists.

7. D

Pinchas eifert.

Do die sünde Pinchas, der lehrte Mose; hand er auf aus, nahm einen spieß, und zing dem man nach hinein, und durchstach ihn, und durchstach ihm den bauch. Tage auf den kin, und es wurden herab vier und man, und der Herr, Mose und sprach: Pinchas, der so, der lehrte Mose, des man grum von der, tal gemendet, durch im mich, daß ich nicht, war die kinder Israel, 12. Darum sage: Es, ich ihm einen bund, 13. Und er soll habe, und nach ihm, den bu, an widerstums, dar, der ihnen Gott ge, der Israel verhöht, 14. Der Israelische, er schlagen ward, man, hieß Simeon, in sacht im haufe, beneideter.

15. Das Midianiti, er schlagen ward, ein tochter *Zur, d, na eines geschlechts, Midianitern.

16. Und der Herr, Mose, und sprach:

17. Zieh *den Midia, bin, und schlage sie;

18. Denn sie haben er, gehen mit ihrer list,

gehet haben durch der, buch ihre schmeißer, Cas,

ter des fürsten der Mid,

schlagen ist am tage de,

bei Beers wollten, un,

veracht kam. *D

Das 26 Cap

Das Jüdische volk,

erzählst.

1. Und der Herr spra,

und Elasar, den,

schles Darons;

2. Nimm die *summa,

gewone der kinder Israel,

10. schen und drüber,

den hütten, alle, die,

sehen taugen in Israel.

* Jakob wird der he-
men, und ummü-
ist von den söhnen.
* Mich. 5. 1.

da er sah die la-
er an seinen brü-
malte, die erhen-
n; aber * zuletzt mo-
ummen. * 2 Mose 1.
da er sah die la-
er an seinen brü-
Best ist deine müt-
dein nist in mir.
* 1 Sam. 15. 6. + Du-
ver, o Kain, du mu-
werden, wenn die
wegführten mo-
nd hob abermal an
und sprach: da-
en, wenn du
ed?

nd schiffe aus Egi-
werden den Egi-
er aber wird an
id Bileam * mo-
d zog hin, und be-
einen ort; und zu-
eg. * c. 31. 8. 2 Sam.
das 25 Capitel.
tters und hum-
gekräft.
Siracl wohnte in
nd das volk he-
der Moabiter wo-
elche luden das
hrer götter. Und
betete ihre götter
31. 16. * 1. 10. 2.
d Siracl hängte
deur. Da ergre-
Herrn über Israel.
4. 3. * 1. 22. 17.
nd sprach zu Mo-
ien des volks, was
ein Herr an die
der grimmige ge-
von Siracl gewandt
* 2 Sam. 21. 6. 9.

Mose sprach zu Mo-
Siracl: Erwäge na-
leutz, die sich
r gehängt haben.
stehe, ein mann an
Siracl kam, und
ne brüder eine
ließ Mose zu den
gemeine der kinder
da meineten vor der
des stifts.

7. Da das sahe Pinehas, der sohn
Eleasars, des sohnes Aarons, des prie-
sters; stand er auf aus der gemeine,
und nahm einen spieß in seine hand,
8. Und ging dem Israelitischen
manne nach hinein in den huren-
winkel, und durchstach sie beide, den
Israelitischen mann und das weib,
durch ihren bauch. Da horete die
plage auf von den kindern Siracl.

9. Und es wurden getödtet in
der plage vier und zwanzig tausend.

10. Und der Herr redete mit
Mose, und sprach:

11. Pinehas, der sohn Eleasars,
des sohnes Aarons, des priesters, hat
meinen grimm von den kindern Si-
racl gewendet, durch seinen eifer
um mich, daß ich nicht in meinem
eifer die kinder Siracl vertilgete.

12. Darum sage: Siehe, ich ge-
be ihm meinen bund des friedens;

13. Und er soll haben, und sein
samen nach ihm, den bund eines ewi-
gen priesterthums, darum, daß er
für seinen Gott geeifert und die
kinder Siracl versöhnet hat.

14. Der Israelitische mann aber,
der erschlagen ward mit der Midia-
nitin, hieß Simri, der sohn Salu,
ein fürst im hause des vaters der
Simeoniter.

15. Das Midianitische weib, das
auch erschlagen ward, hieß Casbi,
eine tochter * Zur, der ein fürst
war eines geschlechts unter den
Midianitern. * c. 31. 8.

16. Und der Herr redete mit
Mose, und sprach:

17. Thut * den Midianitern scha-
den, und schlaget sie; * c. 31. 2.

18. Denn sie haben euch * schaden
gethan mit ihrer list, die sie euch
gestellet haben durch den Peor, und
durch ihre schwester Casbi, die toch-
ter des fürsten der Midianiter, die
erschlagen ist am tage der plage, um
des Peors willen, und die plage
darnach kam. * Offenb. 18. 6.

Das 26 Capitel.

Das Jüdische volk wird von
neuem gezählet.

1. Und der Herr sprach zu Mose
und Eleasar, dem sohne des
priesters Aarons:

2. Nimm die * summa der ganzen
gemeine der kinder Siracl, von zwanzig
jahren und drüber, nach ihrer
väter häusern, alle, die ins heer zu
ziehen taugen in Siracl. * c. 1. 3.

3. Und Mose redete mit ihnen,
samt Eleasar, dem priester, in
dem gesilde der Moabiter, an dem
Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig jahre alt waren
und drüber, wie der Herr Mose
geboten hatte, und den kindern
Siracl, die aus Egypten gezogen
waren.

5. Ruben, der erstgeborne Israels.
Die kinder Rubens aber waren: Ha-
noch, von dem das geschlecht der Ha-
nochiter kommt; Pallu, von dem das
geschlecht der Palluiter kommt;

6. Hebron, von dem das geschlecht
der Hebroniter kommt; Charmi,
von dem das geschlecht der Char-
miter kommt.

7. Das sind die geschlechter von
Ruben, und ihre zahl war drey
und vierzig tausend sieben hundert
und dreyßig.

8. Aber die kinder Pallu waren
Eliab.

9. Und die kinder Eliabs waren
Nemuel, und Dathan, und Abiram.
Das * ist der Dathan und Abiram,
die vornehmsten in der gemeine,
die sich wider Mose und Aaron
aufsetzten in der rotte Korah; da
sie sich wider den Herrn aufleh-
neten, * c. 16. 1. 2. 12.

10. Und die erde ihren mund auf-
that, und sie verschlang mit Korah,
da die rotte starb; da das feuer
zwen hundert und fünfzig männer
fraß, und wurden ein zeichen.

11. Aber die kinder Korah star-
ben nicht.

12. Die kinder * Simeons in ihren
geschlechtern waren: Nemuel, da-
her kommt das geschlecht der Ne-
mueliter; Jamin, daher kommt
das geschlecht der Jaminiter; Ja-
chin, daher das geschlecht der Ja-
chiniten kommt; * 1 Mose 46. 10.

13. Cerah, daher das geschlecht
der Cerahiter kommt; Saul, daher
das geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die geschlechter von
* Simeon, zwey und zwanzig tau-
send und zwey hundert. * c. 1. 23.

15. Die kinder Gads in ihren ge-
schlechtern waren; Ziphon, daher
das geschlecht der Ziphoniter kommt;
Haggi, daher das geschlecht der Hag-
giter kommt; Guni, daher das ge-
schlecht der Guniten kommt;

16. Dini, daher das geschlecht
der Diniten kommt; Eri, daher
das geschlecht der Eriter kommt;

17. Urod, daher das geschlecht der Uroditer kommt; Ariel, daher das geschlecht der Arieliter kommt.

18. Das sind die geschlechter der kinder Gads, an ihrer zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die kinder Juda, Ger und Onan, *welche beide starben im lande Canaan. *1 Mos. 38, 7. 10.

20. Es waren aber die kinder Juda in ihren geschlechtern: Selah, daher das geschlecht der Selaniter kommt; Perez, daher das geschlecht der Pereziter kommt; Zerah, daher das geschlecht der Zerahiter kommt.

21. Aber die kinder Perez waren: Hezron, daher das geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das geschlecht der Hamuliter kommt.

22. Das sind die Geschlechter Juda, an ihrer zahl, sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die kinder*Jaschars in ihren geschlechtern waren: Thola, daher das geschlecht der Tholaiter kommt; Phuva, daher das geschlecht der Phuvaiter kommt; *1 Chr. 8, 1.

24. Jakub, daher das geschlecht der Jakubiter kommt; Simron, daher das geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die geschlechter Jaschars, an der zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die kinder Sebulons in ihren geschlechtern waren: Cered, daher das geschlecht der Cerditer kommt; Elon, daher das geschlecht der Eloniter kommt; Jahelael, daher das geschlecht der Jahelaeliter kommt.

27. Das sind die geschlechter Sebulons, an ihrer zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die kinder*Josephs in ihren geschlechtern waren: Manasse und Efraim. *1 Mos. 41, 50.

29. Die kinder aber Manasse waren: Nachir, daher kommt das geschlecht der Nachiriter; Nachirzeitige Gilead, daher kommt das geschlecht der Gileaditer.

30. Das sind aber die kinder Gileads: Heier, daher kommt das geschlecht der Heieriter; *Helek, daher kommt das geschlecht der Helekiter; *Jos. 17, 2.

31. Asriel, daher kommt das geschlecht der Asrieliter; Sichem, daher kommt das geschlecht der Sichemiter.

32. Smida, daher kommt das geschlecht der Smiditer; *Jehapher, daher kommt das geschlecht der Jephtheriter. *c. 27, 1. c. 36, 2.

33. Zelophehad aber war Jephthers sohn, und hatte keine söhne, sondern töchter; die hießen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza. *c. 27, 1.

34. Das sind die geschlechter Manasse, an ihrer zahl, zwey und funfzig tausend und sieben hundert.

35. Die kinder Ephraims in ihren geschlechtern waren: Euthelah, daher kommt das geschlecht der Euthelahiter; Becher, daher kommt das geschlecht der Becheriter; Thahan, daher kommt das geschlecht der Thahaniter.

36. Die kinder aber Euthelabs waren: Eran, daher kommt das geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die geschlechter der kinder Ephraims, an ihrer zahl zwey und dreyzig tausend und fünf hundert. Das sind die kinder Josephs in ihren geschlechtern.

38. Die kinder Benjamins in ihren geschlechtern waren: *Bela, daher kommt das geschlecht der Belaiter; Ussel, daher kommt das geschlecht der Usseliter; Ahiram, daher kommt das geschlecht der Ahiramiter; *1 Chron. 9, 1.

39. Supham, daher kommt das geschlecht der Suphamiter; Hupham, daher kommt das geschlecht der Huphamiter.

40. Die kinder aber Bela waren: Urd und Raeman, daher kommt das geschlecht der Urditer und Raemaniter.

41. Das sind die kinder Benjamins in ihren geschlechtern, an der zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die kinder Dans in ihren geschlechtern waren: Euham, daher kommt das geschlecht der Euhamiter.

43. Das sind die geschlechter Dans in ihren geschlechtern, und waren allesamt an der zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die kinder Assers in ihren geschlechtern waren: Gemma, daher kommt das geschlecht der Geminiter; Jeswi, daher kommt das geschlecht der Jeswiter; Bria, daher kommt das geschlecht der Briiter.

45. Abi

der kinder Israel.

46. Aber die kinder Dan, daher kommt das geschlecht der Daniter; Melchiel, daher kommt das geschlecht der Melchieliter; *1 Mos. 46, 23.

47. Das sind die geschlechter der kinder Dan, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

48. Die kinder Naphthali in ihren geschlechtern waren: Guni, daher kommt das geschlecht der Guniten; *1 Mos. 46, 24.

49. Die kinder Zebulons in ihren geschlechtern waren: *Jeger, daher kommt das geschlecht der Jegeriter; *1 Mos. 46, 25.

50. Das sind die geschlechter der kinder Zebulons, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

51. Die kinder Issachar in ihren geschlechtern waren: *Jasur, daher kommt das geschlecht der Jasuriter; *1 Mos. 46, 26.

52. Das sind die geschlechter der kinder Issachars, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

53. Die kinder Simeon in ihren geschlechtern waren: *Jemim, daher kommt das geschlecht der Jemimiter; *1 Mos. 46, 27.

54. Das sind die geschlechter der kinder Simeons, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

55. Die kinder Ruben in ihren geschlechtern waren: *Hemim, daher kommt das geschlecht der Hemimiter; *1 Mos. 46, 28.

56. Das sind die geschlechter der kinder Rubens, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

57. Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren: *Zuim, daher kommt das geschlecht der Zuiten; *1 Mos. 46, 29.

58. Das sind die geschlechter der kinder Gads, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

59. Die kinder Joseph in ihren geschlechtern waren: *Manasse, daher kommt das geschlecht der Manassiter; *1 Mos. 46, 30.

60. Das sind die geschlechter der kinder Josephs, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

61. Die kinder Benjamin in ihren geschlechtern waren: *Bela, daher kommt das geschlecht der Belaiten; *1 Mos. 46, 31.

62. Das sind die geschlechter der kinder Benjamins, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

63. Die kinder Dan in ihren geschlechtern waren: *Melchiel, daher kommt das geschlecht der Melchieliten; *1 Mos. 46, 32.

64. Das sind die geschlechter der kinder Dans, an ihrer zahl ein und zwanzig tausend und vier hundert.

45. Aber die Kinder Bria waren: Heber, daher kommt das Geschlecht der Hebräer; Melchiel, daher kommt das Geschlecht der Melchieliter.

46. Und die Tochter Aßers hieß Sarah.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Aßers, an ihrer Zahl dreyn und funfzig tausend und vier hundert.

48. Die Kinder Naphthali in ihren Geschlechtern waren: Gazeziel, daher kommt das Geschlecht der Gazezieliter; * Guni, daher kommt das Geschlecht der Guniter; * 1 Chr. 8. 13.

49. Gezer, daher kommt das Geschlecht der Gezeriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphthali, an ihrer Zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die Summa der Kinder Israel, * sechs mal hundert tausend ein tausend sieben hundert und dreysig. * c. 1. 46.

52. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land austheilen zum Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen sollst du viel zum Erbe geben, und wenigen wenig; jeglichem soll man geben nach ihrer Zahl.

55. Doch soll man das Land durchs Loos theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbe nehmen. * c. 33. 54. 1c.

56. Denn nach dem Loos sollst du ihr Erbe austheilen, zwischen den vielen und wenigen. * Jos. 14. 2.

57. Und das ist die Summa der Leviten in ihren Geschlechtern: Gerson, daher das Geschlecht der Gersoniter; Kahath, daher das Geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das Geschlecht der Merariter. * 2 Mos. 6. 16.

58. Das sind die Geschlechter Levi: Das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hetroniter, das Geschlecht der Naheliter, das Geschlecht der Musliten, das Geschlecht der Kerahiter. Kahath zeugte Amram.

59. Und Amrams * Weib hieß Jochebed, eine Tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten: Und sie gebahr dem Amram, Aaron und Mose, und ihre Schwester Mirjam. * 2 Mos. 2. 1. c. 6. 20.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Ithamar.

61. Nadab * aber und Abihu starben, da sie fremdes Feuer opferten vor dem Herrn. * 3 Mos. 10. 1. 2. 1c.

62. Und ihre Summa war dreyn und zwanzig tausend, alle männlich, von einem Monat an und drüber. Denn sie wurden nicht gezählt unter die Kinder Israel; denn man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israel.

63. Das ist die Summa der Kinder Israel, die Mose und Eleasar, der Priester, zählten im Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho;

64. Unter welchen war keiner aus der Summa, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israel zählten in der Wüste Sinai.

65. Denn der Herr hatte ihnen gesagt, * sie sollten des Todes sterben in der Wüste. Und blieb keiner übrig, ohne Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nun. * c. 14. 23. 1c.

Das 27 Capitel.

Gesetz von Erbgütern. Josua an Mose statt zum Fürsten des Volkes geordnet.

1. Und * die Töchter Zelaphehads, des Sohnes Hepters, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohnes Josephs, mit Namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu. * c. 26. 33. c. 36. 2. Jos. 17. 3.

2. Und traten vor Mose, und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganze Gemeinde, vor der Thür der Hütte des Stifts, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und war nicht mit uns: der Gemeinde, die sich wider * den Herrn empörten in der rotte Korah, sondern ist an seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne; * c. 16. 2.

4. Warum soll denn unsers Vaters Name unter seinem Geschlecht untergehen, ob er wol keinen Sohn hat? Gebt uns auch ein Gut unter unsers Vaters Brüdern.

5. Mose * brachte ihre Sache vor den Herrn. * 3 Mos. 24. 12.

6. Und der Herr sprach zu ihm:

7. Die

7. Die töchter Zelaphehads haben recht geredet; * du sollst ihnen ein erbqut unter ihres vaters brüdern geben, und sollst ihres vaters erbe ihnen zuwenden. * c. 36, 2.

8. Und sage den kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihr es seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihr es seinen bettern geben.

11. Hat er nicht bettern, sollt ihr es seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlecht, daß sie es einnehmen. Das soll den kindern Israel * ein gesetz und recht seyn, wie der Herr Mose geboten hat. * c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der Herr sprach zu Mose: * Steige auf dis gebirge Abarim, und bessehe das land, das ich den kindern Israel geben werde. * 5 Mos. 32, 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollst du dich sammeln zu deinem volk, wie dein bruder Aaron * versammelt ist; * c. 20, 28.

14. Dieweil ihr * meinem wort ungehorsam gewesen seyd in der wüste Zin, über dem hader der gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haderwasser zu Kades in der wüste Zin. * c. 20, 12. 16.

15. Und Mose redete mit dem Herrn, und sprach:

16. Der Herr, der Gott über alles lebendige fleisch, wolle einen mann setzen über die gemeine,

17. Der vor ihnen her aus: und eingehe und sie aus: und einführe, daß die gemeine des Herrn nicht sey wie die schafe ohne hirtten.

18. Und der Herr sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine hände auf ihn; * 5 Mos. 3, 21. c. 34, 9.

19. Und stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebiete ihm vor ihren augen;

20. Und lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze gemeine der kinder Israel.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar, der soll für ihn rathfragen, durch die weise des lichts vor dem Herrn. Nach dessen munde sollen aus: und ein:

ziehen, beides er und alle kinder Israel mit ihm, und die ganze gemeine

22. Mose that, wie ihm der Herr geboten hatte, und nahm Josua, und stellte ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine,

23. Und * legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der Herr mit Mose geredet hatte. * c. 8, 10.

Das 28 Capitel.

Gesetz von viererley opfern wiederholet.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebiete den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brodts, welches * mein opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mirs opfert. * 2 Mos. 27, 20. † 3 Mos. 3, 5. c. 21, 6.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die opfer, die ihr dem Herrn opfern sollt: * Jährige lämmer, die ohne wandel sind, täglich zwei zum täglichen brandopfer. * 2 Mos. 29, 38.

4. Ein lamm des morgens, das andere zwischen abends;

5. Dazu einen zehnten epha semmelmehl * zum speisopfer mit öhl gemengt, das gestoßen ist, eines vierten theils vom hin. * 3 Mos. 2, 1.

6. Das ist ein tägliches brandopfer, das ihr am berge Sinai opfert, zum süßen geruch, ein feuer dem Herrn.

7. Dazu sein tranckopfer, je zu einem lamm ein viertheil vom hin. Im heiligthum soll man den wein des tranckopfers opfern dem Herrn.

8. Das andere lamm sollst du zwischen abends machen, wie das speisopfer des morgens; und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem Herrn.

9. Am sabbathtage aber zwei jährige lämmer ohne wandel, und zwei zehnten semmelmehl, zum speisopfer, mit öhl gemengt, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines jeglichen sabbaths, aber das tägliche brandopfer, samt seinem tranckopfer.

11. Aber des ersten tages eines monats sollt ihr dem Herrn ein brandopfer opfern, zweien jungen faren, einen widder, sieben jährige lämmer ohne wandel;

12. Und

12. Und je * drei
lamm zum speisopfer
gemengt, zu einem
monat semmelmehl
mit öhl gemengt
zum tranckopfer.

13. Und je einen
widder zum speisopfer
gemengt, zu einem
monat brandopfer des
ersten opfers dem
Herrn.

14. Und ihr tranckopfer
zu dem lamm
ein viertheil vom hin
zum brandopfer eines
monats.

15. Dazu soll man
einen zehnten epha
semmelmehl, aber das
gestoßen sein tranckopfer
mit öhl gemengt.

16. * c. 29, 5. 11. 16. 22.
17. Aber am vierten
tag des ersten monats
ist der erste tag
des Jahres.

18. Und am * fünften
tag des ersten monats
ist der zweite tag
des Jahres.

19. Der erste
tag des Jahres, daß ihr
opfert; keine dienst
sollen thun.

20. Und sollt dem
Herrn opfern, zweien
jungen widder, sieben
jährig ohne wandel,
samt ihren tranckopfern.

21. Dazu einen zehnten
epha semmelmehl, zum
speisopfer zu einem
monat semmelmehl
mit öhl gemengt.

22. Und je einen
widder, die sieben
jährig ohne wandel,
samt ihren tranckopfern.

23. Dazu einen bock
des ersten tages, daß ihr
opfert; das ist der erste
tag des Jahres.

24. Und sollt solche
opfern, aber das brandopfer
des täglichen brandopfers
mit öhl gemengt.

25. Nach dieser weise
sollt ihr opfern, zu
einem geruch dem Herrn
ein tägliches brandopfer.

26. Und der zweite
tag des Jahres, daß ihr
opfert; keine dienst
sollen thun.

27. Und der dritte
tag des Jahres, daß ihr
opfert; keine dienst
sollen thun.

28. Und der vierte
tag des Jahres, daß ihr
opfert; keine dienst
sollen thun.

29. Und der fünfte
tag des Jahres, daß ihr
opfert; keine dienst
sollen thun.

12. Und je * drey zehnten semmelmehl zum speisopfer mit öhl gemengeset, zu Einem farren, und zwei zehnten semmelmehl zum speisopfer mit öhl gemengeset, zu Einem widder, * v. 20. 28.

13. Und je einen zehnten semmelmehl zum speisopfer mit öhl gemengeset, zu Einem lamm. Das ist das brandopfer des süßen geruchs, ein opfer dem HErrn.

14. Und ihr trankeopfer soll seyn, ein halb hin wein zum farren, ein drittheil hin zum widder, ein viertheil hin zum lamm. Das ist das brandopfer eines jeglichen monats im jahr.

15. Dazu soll man * Einen ziegenbock zum sündopfer dem HErrn machen, über das tägliche brandopfer und sein trankeopfer.

* c. 29, 5. 11. 16. 22. 28. 31. 38.

16. Aber am vierzehnten tage des ersten monats ist * das passah dem HErrn. * 3 Mos. 23, 5. 10.

17. Und am * fünfzehnten tage desselben monats ist fest. Sieben tage soll man ungesäuertes brodt essen. * 3 Mos. 23, 6.

18. Der erste tag soll * heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. * v. 25. 26.

19. Und sollt dem HErrn brandopfer thun, zweien junge farren, Einen widder, sieben jährige lammern ohne wandel,

20. Samt ihren speisopfern, drey zehnten semmelmehl mit öhl gemengeset zu Einem farren, und zwei zehnten zu dem widder.

21. Und je einen zehnten auf Ein lamm unter den sieben lammern;

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, daß ihr versöhnet werdet.

23. Und sollt solches thun am morgen, über das brandopfer, welches ein tägliches brandopfer ist.

24. Nach dieser weise sollt ihr alle tage, die sieben tage lang, das brodt opfern, zum opfer des * süßen geruchs dem HErrn, über das tägliche brandopfer, dazu sein trankeopfer. * v. 27.

25. Und der siebente tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der tag der erstlinge, wenn ihr opfert das neue speis-

opfer dem HErrn, wenn eure wochen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

27. Und sollt dem HErrn * brandopfer thun zum süßen geruch zweien jungen farren, Einen widder, sieben jährige lammern, * c. 29, 2. 8.

28. Samt ihrem speisopfer, drey zehnten semmelmehl mit öhl gemengeset zu Einem farren, zwei zehnten zu dem widder.

29. Und je einen zehnten zu Einem lamm der sieben lammern;

30. Und * Einen ziegenbock euch zu versöhnen. * c. 29, 5.

31. Dis sollt ihr thun über das tägliche brandopfer mit seinem speisopfer. Ohne wandel soll es seyn, dazu ihr trankeopfer.

Das 29 Capitel.

Anderer festtage opfer.

1. Und der * erste tag des siebenten monats soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. Es ist euer trompeten tag, * 3 Mos. 23, 24.

2. Und sollt brandopfer thun zum süßen geruch dem HErrn, Zweien jungen farren, Einen widder, sieben jährige lammern, ohne wandel;

3. Dazu ihr speisopfer, drey zehnten semmelmehl mit öhl gemengeset zu dem farren, zwei zehnten zu dem widder,

4. Und einen zehnten auf ein jegliches lamm der sieben lammern;

5. Auch * Einen ziegenbock zum sündopfer, euch zu versöhnen; * c. 28, 15. 22.

6. Ueber das brandopfer des monats, und sein speisopfer, und über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem * trankeopfer, nach ihrem recht zum süßen geruch. Das ist ein opfer dem HErrn. * c. 28, 14.

7. Der * zehnte tag dieses siebenten monats soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure leiber castrieren, und keine arbeit darinnen thun, * 3 Mos. 16, 29. 30. 10.

8. Sondern * brandopfer dem HErrn zum süßen geruch opfern, Zweien jungen farren, Einen widder, sieben jährige lammern, ohne wandel, * v. 2.

9. Mit

5 4

thut auf eure feste, ausgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu brandopfern, speisopfern, trankeopfern und dankeopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HErr geboten hatte.

Das 30 Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

2. Und Mose redete mit den fürsten der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, das der HErr geboten hat.

3. Wenn jemand dem HErrn ein gelübde thut, oder einen eid schwöret, daß er seine seele verbindet, der soll sein wort nicht schwächen, sondern alles thun, wie es zu seinem munde ist ausgegangen.

* 3 Mos. 27, 2. 5 Mos. 23, 21.

Pred. 5, 3. 4.

4. Wenn ein weibsbild dem HErrn ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und im magdthum ist;

5. Und ihr gelübde und verbündniß, daß sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu; so gilt alles ihr gelübde, und alles ihr verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbündet hat.

6. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret; so gilt kein gelübde noch verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbündet hat; und der HErr wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr ge- wehret hat.

7. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf sich, oder entführet ihr aus ihren lippen ein verbündniß über ihre seele;

8. Und der mann hörets, und schweiget desselben tages stille; so gilt ihr gelübde und verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbündet hat.

9. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret; so ist ihr gelübde los, das sie auf sich hat, und das verbündniß, das ihr aus ihren lippen entfahren ist über ihre seele; und der HErr wird ihr gnädig seyn.

10. Das gelübde einer witwe und verstorbenen, alles, wess sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemandes gefinde ge- lobet, oder sich mit einem eide verbindet über seine seele;

12. Und der hausherr höret es, und schweiget dazu, und wehret es nicht: so gilt alles dasselbe gelübde, und alles, wess es sich verbündet hat über seine seele.

13. Machet es aber der hausherr des tages los, wenn er es höret; so gilt es nicht, was aus seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele; denn der hausherr hats los gemacht, und der HErr wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, den leib zu casteien, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern; so bekräftiget er alle seine gelübde und verbündnisse, die es auf sich hat, dar- um, daß er geschwiegen hat des tages, da er es hörete.

16. Wird er es aber schwächen, nachdem er es gehöret hat: so soll er die missthat tragen.

17. Das sind die satzungen, die der HErr Mose geboten hat, zwischen mann und weib zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

Das 31 Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den sieg und große beute.

1. Und der HErr redete mit Mo- se, und sprach:

2. Rache die kinder Israel an den Midianitern, daß du darnach dich sammlest zu deinem volk.

* c. 25, 17.

3. Da redete Mose mit dem volk und sprach: Rüstet unter euch leute zum heer wider die Midia- niter, daß sie den HErrn rächen an den Midianitern;

4. Aus jeglichem stamm tausend, daß ihr aus allen stämmen Israel in das heer schicket.

5. Und sie nahmen aus den tau- senden Israel, je tausend eines stamms, zwölf tausend gerüstet zum heer.

6. Und Mose schickte sie mit * Pi- nehaz, dem sohne Eleazars, des prie- sters, ins heer, und die heiligen klei- der, und die halttrompeten in sein hand.

* c. 25, 7. † c. 10, 9.

§ 5

7. Und

7. Und sie führten das heer wider die Midianiter, wie der Herr Mose geboten hatte, und erwürgten alles, was männlich war.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgten sie samt ihren erwürgten, nemlich * Ebi, Refem, Zur, Zur und Reba, die fünf Könige der Midianiter. † Bileam, den sohn Beors, erwürgten sie auch mit dem Schwerdt.

* Jos. 13/21. † 4 Mos. 22, 5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter, und ihre Kinder; alles ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubten sie;

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burgen;

11. Und * nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beide Menschen und Vieh, * 5 Mos. 20, 14.

12. Und brachten es zu Mose, und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Kinder Israel, nemlich die Gefangenen, und das Genommene Vieh, und das geraubte Gut ins Lager, auf der Moabiter Gefilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und streit kamen,

15. Und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Weiber leben lassen?

16. Siehe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch * Bileams Rath abgewendet, sich zu versündigen am Herrn über dem Peor; und widerfuhr eine Plage der Gemeinde des Herrn?

* c. 24, 14. c. 25, 1.

17. So erwürgt nun alles, * was männlich ist unter den Kindern, und alle Weiber, die Männer erkannt, und beugelegen haben; * Richt. 21, 11.

18. Aber alle Kinder, die Weibsbilder sind, und nicht Männer erkannt noch beugelegen haben, die laßt für euch leben.

19. Und lagert euch außer dem Lager * sieben Tage, alle, die jemand erwürgt, oder die Erschlagene angetroffen haben, daß ihr euch entsündigt am dritten und siebenten

Tage samt denen, die ihr gefangen genommen habt. * 3 Mos. 15, 13.

20. Und alle Kleider, und alle Geräthe von Fellen, und alles Pergament, und alles hölzerne Gefäß, sollt ihr entzündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegsvolk, das in streit gezogen war: Das ist das Gesetz, welches der Herr Mose geboten hat:

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Blei,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durchs Feuer lassen gehen, und reinigen, daß es mit dem Sprengwasser entsündigt werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr ins Lager kommen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summa des Raubes der Gefangenen, beides an Menschen und Vieh, du und Eleasar, der Priester, und die Obersten Väter der Gemeinde;

27. Und gib die * Hälfte denen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben, und die andere Hälfte der Gemeinde. * Jos. 22, 8.

28. Und sollst dem Herrn heben von den Kriegsknechten, die ins Heer gezogen sind, je von fünf hundert eine Seele, beides an Menschen, Rindern, Eseln und Schafen.

29. Von ihrer Hälfte sollst du es nehmen, und dem Priester Eleasar geben, zur Hebe dem Herrn.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollst du je von fünfzig nehmen ein Stück Gut, beides an Menschen, Rindern, Eseln und Schafen, und von allem Vieh, und sollst es den Leviten geben, die der Hut warten der Wohnung des Herrn.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, * thaten, wie der Herr Mose geboten hatte. * 1 Mos. 6, 22.

32. Und es war der übrigen Beute, die das Kriegsvolk geraubt hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend Schafe,

33. Zwey und siebenzig tausend Rinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel.

35. Und der Weibsbilder, die nicht Männer erkannt noch beugelegen hatten, zwey und dreißig tausend Seelen.

26. Und

Raub ausgehelet.

26. Und die Hälfte des Heeres gezogen war an der Zahl und sieben und zwanzigtausend Mann. Davon wurden hundert fünfzig Mann.

27. Item, sechs und zwanzigtausend Mann; davon waren zwey und siebenzigtausend Mann.

28. Item, sechs und zwanzigtausend Mann; davon waren zwey und siebenzigtausend Mann.

29. Und Mose gab dem Priester Eleasar, wie ihm der Herr geboten hatte.

30. Und die Kinder Israel nahmen den Raub, wie es dem Herrn geboten war.

31. Nämlich die Hälfte des Raubes, was sie von den Midianitern raubten, sechs und zwanzigtausend Mann.

32. Und Mose nahm von der Hälfte der Kinder Israel, je von fünfzig Mann eine Seele, beides an Menschen, Rindern, Eseln und Schafen.

33. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

34. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

35. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

36. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

37. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

38. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

39. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

40. Und es thaten Mose und Eleasar, wie der Herr geboten hatte.

36. Und die hälfte, die denen, so uns heer gezogen waren, gehörte, war an der zahl drey hundert mal und sieben und dreyzig tausend und fünf hundert schafe;

37. Davon wurden dem HErrn sechs hundert fünf und siebenzig schafe.

38. Item, sechs und dreyzig tausend rinder; davon wurden dem HErrn zwey und siebenzig.

39. Item, dreyzig tausend und fünf hundert esel; davon wurden dem HErrn ein und sechzig.

40. Item, menschenleuten, sechs zehn tausend seelen; davon wurden dem HErrn zwey und dreyzig seelen.

41. Und Mose gab solche hebe des HErrn dem priester Eleasar, wie ihm der HErr geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israels zutheilte von den kriegsleuten:

43. Nemlich die hälfte der gemeine zuständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyzig tausend fünf hundert schafe,

44. Sechs und dreyzig tausend rinder,

45. Dreyzig tausend und fünf hundert esel,

46. Und sechzehn tausend menschenleuten.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israels, je ein stück von funfzig, beides des viehes und der menschen, und gab es den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HErrn, wie der HErr Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die hauptleute über die tausende des kriegsvolks, nemlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summe genommen der kriegsleute, die unter unsern händen gewesen sind, und fehlt nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HErrn geschenke, was ein jeglicher gefunden hat von goldenem geräthe, ketten, armgeschmeide, ringe, schenkringe und spangen, daß unsere seelen versöhnet werden vor dem HErrn.

51. Und Mose nahm von ihnen, samt dem priester Eleasar, das gold allerley geräths.

52. Und alles goldes hebe, das sie dem HErrn hoben, war sechs zehn tausend und sieben hundert und funfzig sekel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die kriegsleute hatten geraubt ein jeglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachten es in die harte des stifts, zum gedächtniß der kinder Israels vor dem HErrn.

Das 32 Capitel.

Der besizung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

1. Die kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh, und sahen das land *Gaser und Gilead an für bequeme städte zu ihrem vieh;

* Jos. 13, 25.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Astroth, Dibon, Gaser, Rimra, Hesben, Eleale, Eban, Mebo und Beon,

4. Das der HErr geschlagen hat vor der gemeine Israels, ist bequem zum vieh; und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir gnade vor dir gefunden, so gib das land deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen, und Ihr wollt hier bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israels *herzen abwendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HErr geben wird?

* 5 Mos. 1, 28.

8. Also thaten auch eure väter, da ich sie *ausandte von Kades Barnea, das land zu schauen;

* c. 13, 4. 5 Mos. 9, 23.

9. Und da sie *hinauf gekommen waren bis an den bach Eschol, und sahen das land, machten sie das *herz der kinder Israels abwendig, daß sie nicht in das land wollten, das ihnen der HErr geben wollte.

* c. 13, 24. † c. 13, 28. f.

10. Und des HErrn zorn ergrimmete zu derselbigen zeit, und schwur, und sprach:

5 6

11. Die

11. Diese * Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen je das Land nicht sehen, das ich † Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe, darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben;

* c. 26, 65. † 1 Mof. 50, 24.

2 Mus. 33, f.

12. Ausgenommen * Caleb, den
sohn Jephunne, des Kamäfers,
und Josua, den sohn Nun; denn
sie haben dem Herrn treulich nach-
gefolget. * c. 14:30.

* c. 14, 30.

13. Also ergrimmete des HErrn
zorn über Israel, und ließ sie hin
und her in der wüste ziehen, vier-
zig jahre, bis daß ein ende ward
alles des geschlechts, das übel ge-
than hatte vor dem HErrn.

14. Und siehe, ihr seid aufgetreten an eurer väter statt, daß der sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den zorn und grimm des HErrn noch mehr machet wider Siraël.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet; so wird er auch noch länger sie lassen in der wüste, und ihr werdet das volk alles verderben.

16. Da traten sie herzu und sprachen: Wir wollen nur schafhürden hier bauen für unser Vieh, und Städte für unsere Kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten
horne an vor die kinder Israhel,
bis daß wir sie bringen an ihren
ort. Unsere kinder sollen in den
verschlossenen städten bleiben, um
der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die Kinder Israhel einnehmen in jeglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans, sondern unser Erbe soll uns* dis- seit des Jordans gegen dem mor- gen gefallen seyn. *5 Mos. 3, 12.

* 5 Mos. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollet, daß ihr euch rüfset zum Streit vor dem Herrn;

21. So ziehe über den Jordan,
vor dem Herrn, wer unter euch
gerüstet ist, bis daß er seine Feinde
austreibe von seinem Angesicht,

22. Und das land unterthan
werde vor dem Herrn; darnach
solt ihr umwenden, und unschul-
dig seyn dem Herrn, und vor
Israel, und solt dis land also ha-
ben zu eigen vor dem Herrn,

23. Wo ihr aber nicht also thun wolt; siehe, so werdet ihr euch an dem Herrn versündigen, und werdet eurer sünde inne werden, wenn sie euch fünden wird.

24. So bauet nun städte für eure kinder, und hürden für euere vieh, und thut, was ihr geredet habt.

25. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine Knechte sollen thun, wie mein Herr geboten hat.

26. Unserer Kinder, weiber, habe,
und alles unser vich, sollen in den
städten Gileads seyn;

27. Wir aber, deine knechte,
wollen alle gerüstet zum heer in
den streit ziehen vor dem Herrn,
wie mein herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer hal-
ben dem priester Eleasar, und Jo-
sua, dem sohne Nun, und den
obersten vätern der stämme der
kinder Israels,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn
die Kinder Gad, und die Kinder
Ruben, mit euch über den Jordan

ziehen, alle gerüstet zum Streit vor
dem Herrn, und das Land euch
unterthan ist, so gebet ihnen das
Land Gilead zu eigen. * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet; so sollen sie mit euch erben im lande Canaan.

31. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der Herr redet zu seinen Knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen
vor dem Herrn ins Land Canaan,
und unser Erbgut besitzen dieser
des Jordans.

33. Als * gab Mose den Kindern
Ishmael, und den Kindern Keturah,
und den halben Stamm Manasse,
des schnees Josephs, das königreich
Sichon, des königs der Amoriter,
und das königreich Og, des königs
zu Basan; das land samt den städten,
in der ganzen Gegend umher. * 5 Mos. 3, 12.

umber. * 5 Mos.

c. 29, 8. Jos. 13, 7. 8.
34. Da baueten die kinder Gad
Dibon, Ataroth, Aroer,

35. Utroth, Tophan, Jaeser,
Jegabehah,

36. Beth Nimra und Beth-
an; verschlossene städte und schaf-
steden.

37. Die

37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Nebo, BaalMeon, und änderten die namen, und Sibama; und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder * Machirs, des sohnes Manasse, gingen in Gilead, und gewannen es, und vertreiben die Amoriter, die darinnen waren. * 1 Mos. 50, 23.

40. Da gab Mose dem Machir, dem sohne Manasse, * Gilead; und er wohnte darinnen. * Ps. 60, 9.

41. Jair aber, der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dörfer; und hieß sie HarvathJair.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren töchtern, und hieß sie Nobah, nach seinem namen.

Das 33 Capitel.

Register und reisen der lagern stäten des volks Israel.

1. Das sind die reisen der kinder Israel, die aus Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer, durch Moise und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren auszug, wie sie zogen, * nach dem befehl des HErrn, und sind nemlich bis die reisen ihreszugs. * Ps. 77, 21. Es. 63, 11. f. Jer. 2, 6.

3. Sie zogen aus von * Raemes am funfzehnten tage des ersten monats, des andern tages der ostern, durch eine hohe hand, daß alle Egypter sahen. * 2 Mos. 12, 37.

4. Und begruben eben die eritzgeburt, die der HErr unter ihnen geschlagen hatte; denn der HErr hatte auch an * ihren göttern gericht gedäht. * 2 Mos. 12, 12. Es. 19, 1.

5. Als sie von * Raemes auszogen, lagerten sie sich in Eucroth. * 2 Mos. 12, 37.

6. Und zogen aus von * Eucroth, und lagerten sich in Etham, welches liegt am ende der wüste. * 2 Mos. 13, 20.

7. Von Etham zogen sie aus, und blieben im grunde Hahiroth, welches liegt gegen BaalZephon; und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von * Hahiroth zogen sie aus, und gingen mitten durchs meer, in die wüste, und reiseten drey tagereisen in der wüste Etham, und lagerten sich in Marah. * 2 Mos. 14, 22. † 2 Mos. 15, 23.

9. Von Marah zogen sie aus, und kamen gen * Elim; darinnen waren zwölf wasserbrunnen, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. * 2 Mos. 15, 27.

10. Von Elim zogen sie aus, und lagerten sich an das schiffmeer.

11. Von dem schiffmeer zogen sie aus, und lagerten sich in der wüste Sin. * 2 Mos. 16, 1.

12. Von der wüste Sin zogen sie aus, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie aus, und lagerten sich in Alus.

14. Von Alus zogen sie aus, und lagerten sich in Raphidim; daselbst hatte das volk kein wasser zu trinken. * 2 Mos. 17, 1.

15. Von Raphidim zogen sie aus, und lagerten sich in der wüste Sinai. * 2 Mos. 19, 1.

16. Von Sinai zogen sie aus, und lagerten sich in * die lustgräber. * c. 11, 34. 35.

17. Von den lustgräbern zogen sie aus, und lagerten sich in * Hazeroth. * c. 11, 35.

18. Von * Hazeroth zogen sie aus, und lagerten sich in Rithma. * c. 13, 1.

19. Von Rithma zogen sie aus, und lagerten sich in RimonParez.

20. Von RimonParez zogen sie aus, und lagerten sich in Libna.

21. Von Libna zogen sie aus, und lagerten sich in Rissa.

22. Von Rissa zogen sie aus, und lagerten sich in Kehelatha.

23. Von Kehelatha zogen sie aus, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie aus, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie aus, und lagerten sich in Makeheloth.

26. Von Makeheloth zogen sie aus, und lagerten sich in Ihahath.

27. Von Ihahath zogen sie aus, und lagerten sich in Iharah.

28. Von Iharah zogen sie aus, und lagerten sich in Mithka.

29. Von Mithka zogen sie aus, und lagerten sich in Hasmona.

30. Von Hasmona zogen sie aus, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie aus, und lagerten sich in Bnejaeton.

32. Von Bnejaeton zogen sie aus, und lagerten sich in Horgidgad.

33. Von Horgidgad zogen sie aus, und lagerten sich in Zathbatha.

34. Von Zathbatha zogen sie aus, und lagerten sich in Abirona.

35. Von Abirona zogen sie aus, und lagerten sich in Geongaber.

36. Von Geongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der wüste *Zin, das ist Kades. *c. 20, 1.

37. Von Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da *ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERN, und starb dafelbst im vierzigsten jahre des auszugs der kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des fünften monats, *c. 20, 25. 5 Mose. 32, 50.

39. Da er hundert und dreh und zwanzig jahre alt war.

40. Und *Arad, der könig der Cananiter, der da wohnte gegen mittag des landes Canaan, hörte, daß die kinder Israel kamen. *c. 21, 1.

41. Und von dem berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie aus, und lagerten sich in Phunon.

43. Von Phunon zogen sie aus, und lagerten sich in *Dboth. *c. 21, 10.

44. Von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in *Zim, am gebirge Ubarim, in der Moabiter grenze. *c. 21, 11.

45. Von Zim zogen sie aus, und lagerten sich in DibonGad.

46. Von DibonGad zogen sie aus, und lagerten sich in AlmonDiblathaim.

47. Von AlmonDiblathaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem gebirge Ubarim, gegen Nebo.

48. Von dem gebirge Ubarim zogen sie aus, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von BethJesimoth, bis an die breite *Sittims, des gefildes der Moabiter. *c. 25, 1.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn *ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan; *2 Mose. 23, 31.

52. So seyt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angesicht, und alle ihre feuten, und alle ihre gegossene bilder umbringen, und alle ihre höhen vertilgen.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet; denn euch habe ich das land gegeben, daß ihr es einnehmet.

54. Und sollt das land austheilen durchs *loos unter eure geslechter. Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das loos einem jeglichen dafelbst fällt, so soll ers haben, nach den stämmen ihrer väter. *c. 26, 55. Jos. 14, 2.

55. Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angesicht; so werden euch die, so ihr überbleiben laßt, *zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten, und werden euch drängen auf dem lande, da ihr innen wohnet. *Richt. 2, 3.

56. So wirds dann gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Das 34 Capitel.

Grenzen des gelobten landes. Wie und durch welche es auszu theilen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiete den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommt, so soll das land, das euch zum ertheil fällt im lande Canaan, seine *grenze haben. *2 Mose. 23, 31.

3. Die ecke gegen mittag soll anfangen an *der wüste Zin bey Edom, daß eure grenze gegen mittag sey vom ende † des salymeers, das gegen morgen liegt;

* Jos. 15, 1. † 1 Mose. 14, 3.

4. Und daß dieselbe grenze sich lände vom mittag hinauf gen Ubarim, und gehe durch Zinna, und sein ende vom mittag, bis gen Kar des Barnea, und gelange am dorfe Udar, und gehe durch Azmon;

5. Und lände sich von Azmon an den bach Egyptens, und sein ende sey an dem meer.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nämlich das grobe meer. Das sey eure grenze gegen dem abend.

7. Die

7. Die grenze ge
in die seyn: L
an dem groben
meer; Hor;

8. Und von dem
in, bis man kom
nach, daß sein
genge Jedada;

9. Und denselben
gen Sichron, un
in der Enan.

10. Und sollt er
genge gegen mitte
dann gen Escham

11. Und die gren
ten Escham gen
na megenmoders;

12. Und komme
Jordan, daß sein e
mer. Das *sey e
mer genge umher.

13. Und Mose g
Daniel, und sprach
land, daß ihr du
mich theilen sollt

14. Denn *der
Rauben des harr
und der stamm der
haukes ihres vater
kann Manasse h
genommen.

15. Und haben die
und der halbe stamm
him. *Daher des Jor
richo, gegen dem mor

16. Und der *E
Mose, und sprach:
17. Das sind die n
ner, die das land un
haben: Der priester
† Jeai, der sohn Ma

18. 21, 1. † 5 Mo
19. Dort seyt ihr
gehenden stammes für
auszu theilen.

20. Und das sind
namen: Sallu, der
ne des stammes Juda

21. Semuel, der
wilt des stammes S
22. Elnad, der sel
be stammes Benjamin

23. Zaki, der sohn
be stammes der kinder
24. Daniel, der f

7. Die grenze gegen mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem großen meer, an den berg Hor;

8. Und von dem berge Hor messen, bis man kommt gen * Hazmath, daß sein ausgang sey die grenze Jedada; * c. 13, 22.

9. Und desselben grenze enden sich Ephron, und sein ende sey am dorf Enan. Das sey eure grenze gegen mitternacht.

10. Und sollt euch messen die grenze gegen morgen, vom dorf Enan gen Cephaim;

11. Und die grenze gehe herab von Cephaim gen Ribla zu Unt von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lenke sich auf die seiten * des meers Eimereth gegen den morgen, * 5 Mos. 3, 17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß sein ende sey das salzmeer. Das * sey euer land mit seiner grenze umher. * Jos. 13, 23.

13. Und Mose gebot den kindern Israel, und sprach: Das ist das land, das ihr durchs loos unter euch theilen sollt, das der HErr geboten hat den neun stämmen, und dem halben stamm zu geben.

14. Denn * der stamm der kinder Ruben des hauses ihres vaters, und der stamm der kinder Gad des hauses ihres vaters, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen. * c. 32, 33.

15. Also haben die zween stämme und der halbe stamm ihr ertheil da: hin, * dieseit des Jordans gegen Jericho, gegen dem morgen. * c. 32, 32.

16. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die namen der männer, die das land unter euch theilen sollen: Der priester * Eleasar, und * Josua, der sohn Nun. * Jos. 14, 1. c. 21, 1. * 5 Mos. 1, 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines jeglichen stamms fürsten, das land auszutheilen.

19. Und das sind der männer namen: Caleb, der sohn Jephunne, des stamms Juda;

20. Samuel, der sohn Ammihuds, des stamms Simeon;

21. Elidad, der sohn Chislon, des stamms Benjamin;

22. Buki, der sohn Jagli, fürst des stamms der kinder Dan;

23. Haniel, der sohn Ephod,

fürst des stamms der kinder Manasse, von den kindern Josephs;

24. Kemuel, der sohn Siphthans, fürst des stamms der kinder Ephraim;

25. Elzaphan, der sohn Parnachs, fürst des stamms der kinder Sebulon;

26. Paltiel, der sohn Uasans, fürst des stamms der kinder Isaschar;

27. Ahihud, der sohn Selomi, fürst des stamms der kinder Asser;

28. Pedahel, der sohn Ammihuds, fürst des stamms der kinder Naphtali.

29. Dis sind die, denen der HErr gebot, daß sie den kindern Israel erbe austheilten im lande Canaan.

Das 35 Capitel.

Von den städten der Leviten, freystädten, und todtschlag.

1. Und der HErr redete mit Mose auf dem gefilde der Moabit, am Jordan gegen Jericho, und sprach:

2. Gebiete den kindern Israel, daß sie * den Leviten städte geben, von ihren erbgütern, da sie wohnen mögen; * Jos. 21, 2.

3. Dazu die vorstädte um die städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den städten wohnen, und in den vorstädten ihr vieh, und gut, und allerley thiere haben.

4. Die weite aber der vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend ellen außer der stadtmauer umher haben.

5. So sollt ihr nun messen außen an der stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mittag, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen dem abend, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mitternacht, zwey tausend ellen, daß die stadt im mittel sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6. Und unter den städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr * sechs freystädte geben, daß da hinfür ein fliehe, wer einen todtschlag gethan hat. Ueber dieselben sollt ihr noch zwey und vierzig städte geben; * b. 13. 2 Mos. 21, 13. 5 Mos. 4, 41. c. 19, 2. 9. Jos. 20, 2.

7. Daß * alle städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig mit ihren vorstädten. * Jos. 21, 41.

8. Und sollt derselben * desto mehr geben,

geben, von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel; und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein jeglicher nach seinem erbsheil, das ihm zugetheilt wird, soll städte den Leviten geben. * c. 26, 56.

9. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt;

11. Solt ihr städte auswählen, daß freystädte seyn, dahin fliehe, der einen todtschlag unversehens thut.

12. Und sollet unter euch solche freystädte seyn vor dem bluträcher, daß der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis daß er vor der gemeine vor gericht gestanden sey. * Epr. 18, 10.

Röm. 5, 9.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs freystädte seyn.

14. Dren sollt ihr geben * dreyßigt des Jordans, und drey im lande Canaan. * 5 Mos. 4, 41.

15. Das sind die sechs freystädte, beides den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch, daß dahin fliehe, wer einen todtschlag gethan hat unversehens.

16. Wer jemand mit einem eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein todtschläger, und soll des todes sterben.

17. Wirft er ihn mit einem stein, damit jemand mag getödtet werden, daß er davon stirbt; so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

18. Schlägt er ihn aber mit einem holtz, damit jemand mag todtschlagen werden, daß er stirbt; so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen, wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößt er ihn aus haß, oder wirft etwas auf ihn aus list, daß er stirbt, * 5 Mos. 19, 11.

21. Oder schlägt ihn durch feindschaft mit seiner hand, daß er stirbt: so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger, der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ohngefähr stößt ohne feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens,

23. Oder irgend einen stein, davon man sterben mag, und hat es nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt; und er ist nicht sein feind, hat ihm auch kein übel gethät:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem rächer des bluts in diesem gericht.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erretten von der hand des bluträchers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er geflohen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der * hohepriester sterbe, den * man mit dem heiligen öhl gesalbet hat. * Zach. 9, 11. Ebr. 9, 15. * 3 Mos. 21, 10.

26. Wird aber der todtschläger aus seiner freystadt grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn außer der grenze seiner freystadt, und schlägt ihn todt, der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner freystadt bleiben, bis an den tod des hohepriesters; und nach des hohepriesters tod wieder zum lande seines erbguts kommen.

29. Das * soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet. * 2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

30. Den todtschläger soll man tödten nach * dem munde zweyer zeugen. Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. * Joh. 8, 17, 18.

31. Und ihr sollt keine veröhnung nehmen über die seele des todtschlägers; denn er ist des todes schuldig, und er soll des todes sterben.

32. Und sollt keine veröhnung nehmen über den, der zur freystadt geflohen ist, daß er wieder konnte zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet. Denn wer blutschuldig ist, der schändet das land; und das land kann vom blut nicht veröhet werden, das darinnen vergossen wird, * ohne durch das blut des, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9, 6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne; denn Ich bin der Herr, * der unter den kindern Israel wohnet. * 2 Mos. 29, 45.

Das

Durch ungleiches in der ertheile n werden.

11. In die oberste der ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

16. ...

17. ...

18. ...

19. ...

20. ...

21. ...

22. ...

23. ...

24. ...

25. ...

26. ...

27. ...

28. ...

29. ...

30. ...

31. ...

32. ...